

Der *Isselhorster*

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

TAG DER VEREINE



*Wir ziehen alle
an einem Strang!*

21. Mai 2017

11.00 – 17.00 Uhr

auf dem Kirchplatz Isselhorst

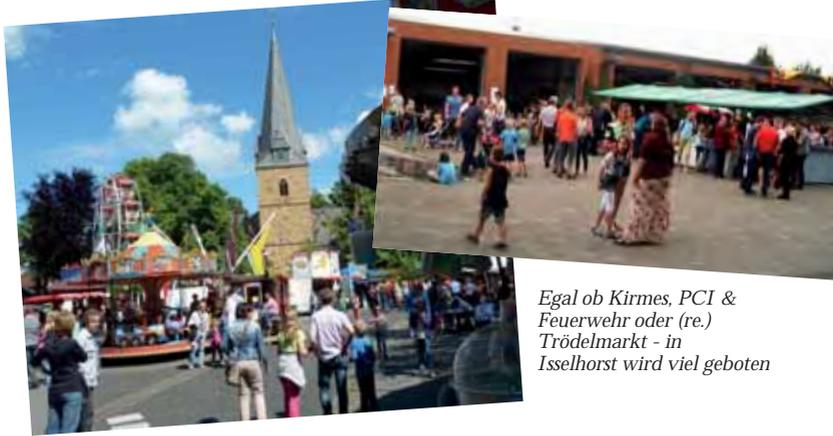


Leben in Isselhorst

Freizeit im Kirchspiel: Sport, Kultur und Soziales

Tag der Vereine	2
Jahreshauptversammlung des Heimatvereins	4
Spende für Holtkämperei	6
Nachruf Heinz Höcker	8
Niehorster Schützen	10
Evangelische Kirchengemeinde	12
TVI informiert	14
Isselhorst wie es früher war: Das Heuerlingswesen (2)	16
Sinniger Gruß	21
Friesischer Frühschoppen	22
Fahrtturnier in Hollen	24
Saxophon-Konzert	25
Nachruf Elisabeth Kruse	26
10 Jahre "Offene Kirche"	28
Konzert-Gottesdienst zur Sterbestunde	29
Dorfsäuberung	30
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Frühlingsgemüse Spargel	34
Luthers Tischreden	37
Neues vom FCI	38
Drum prüfe, wer sich ewig bindet	40
Auf den Spuren der Inneren Kampfkünste in China (3)	42
Grundschule und TVI	47
Plattdeutschabend gut besucht	48
Kennen Sie unseren Heimatkreis	50
Mein Opa Heinrich Wiedey	51
Unser Heimatmuseum: Der Dreschflegel	54
Immobilien und gute Beratung	57
Der alte Kartoffelkorb	58
Mitgliederversammlung der Volksbank	60
Alte Torbögen und Inschriften	61
Neuer Internet-Auftritt der Sparkasse	62
Impressum	62

Tag der Vereine am 21. Mai 2017



Egal ob Kirmes, PCI & Feuerwehr oder (re.) Trödelmarkt - in Isselhorst wird viel geboten

27 Vereine gibt es im Kirchspiel Isselhorst. Der älteste Verein ist schon über 170 Jahre alt, der jüngste Verein wurde erst im Jahr 2000 gegründet. Schon diese Altersspanne zeigt die Vielfalt des Vereinslebens im Kirchspiel auf.

Differenziert man weiter auf, dann sieht man, dass sich drei Vereine sportlichen-, fünf Vereine der Kultur und acht Vereine sozialen Aktivitäten widmen. Andere Vereine wiederum kümmern sich um die Ortsgeschichte, die Heimat- und Brauchtumpflege, fördern das Wissen um die Kleintierzucht und -haltung oder erhalten die Erinnerung an die Geschichte der Landtechnik lebendig - in den Vereinsaktivitäten bildet sich ein sehr breites Spektrum gemeinschaftlicher Tätigkeiten des Kirchspiels ab.

Dreiundzwanzig Vereine werden beim „Tag der Vereine“ am 21. Mai mit machen und sich den Besucherinnen und Besuchern vorstellen.

Am Mittwoch, 22. März trafen sich Vorstandsvertreter dieser 23 Vereine, um die schon im Herbst letzten Jahres begonnene Planung weiter zu treiben und weitgehend abzuschließen.

Henner Schröder, 2. Vorsitzender des Heimatvereins Isselhorst, hatte zu diesem Treffen geladen. Er hat schon in der Vergangenheit zahlreiche Gemeinschaftsaktionen, z. B. die großen Straßenfeste sowie das Ortsjubiläum im Jahr 2000 organisiert. Im September letzten Jahres hatten die Vereine schon einmal grundsätzlich ihre Bereitschaft zu solch einem „Tag der Vereine“ bekundet.

Wie soll er aussehen, der „Tag der Vereine?“ Auf dem Kirchplatz Isselhorst zwischen Festhalle und Kirche wird ein „Vereinsdorf“ aus 23 Ständen entstehen, in denen und um die herum die Vereine sich präsentieren. Ein neutraler Stand wird Informationen zum Kirchspiel, seiner Geschichte, zu den Gemeinschaftsaktionen der Vergangenheit, z.B. den Straßenfesten und zuletzt dem 950-jährigen Jubiläum des Dorfes Isselhorst im Jahr 2000 geben. Hier kann man sich auch ganz allgemein über das Leben im Kirchspiel austauschen und sich an einer Fragebogenaktion zum „Leben im Dorf“ beteiligen und sich mit eigenen Vorschlägen einbringen.

Die Vereine selbst werden an ihren Ständen und um sie herum Kostproben ihrer Aktivitäten geben: Der „Förderverein Kirchenmusik“ wird trommeln, die „Luttermöwen“, die „Singing Compa-

nie“ und der „PCI“ - Posaunenchor Isselhorst werden Proben ihres Könnens abliefern, die Sportvereine werden sportliche Kostproben vorführen, der Geflügelzucht- und Gartenbauverein, der Imkerverein und der Reiterverein werden sicher einige ihrer Tiere vorstellen, der Pferdestärkenverein wird den legendären, bald 85 Jahre alten DEUTZ - MTZ, aber auch andere attraktive Oldtimer vorführen...

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Kaffee und Kuchen gibt es in der Festhalle und in den Räumen der AWO, ein Bratwurst- und ein Getränkestand werden nicht fehlen und da die Veranstalter von einem sonnigen Frühlingstag ausgehen, wird es auch einen Eisstand geben.

An den Ständen aller Vereine werden deren Vertreter das Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern suchen und ihnen gern die Aktivitäten ihres Vereins erläutern, ihre Fragen beantworten und Vorschläge entgegen nehmen. In den Vereinen des Kirchspiels kann jeder Gemeinschaft finden, aktiv werden und so an dem Gemeinschaftsleben der Ortschaften teilhaben.



Der Isselhorster Kirchplatz liegt mitten im Denkmalsbereich des Dorfes und so werden natürlich auch die Kirche, das Feuerwehrmuseum im Gebäude der Gaststätte Ortmeier, der Ausstellungsraum des „Großen Elmen-dörfer Fasses“ ihre Türen für die Besucherinnen und Besucher öffnen.

Die Veranstaltung beginnt um 11:00 Uhr. Vor Beginn ist um 10:00 Uhr in der Isselhorster Kirche ein „KISS“-Gottesdienst, der von Jugendlichen gestaltet wird und sich besonders an Kinder und Jugendliche wendet.

Um 12:00 Uhr wird der Tag der Vereine offiziell eröffnet. Auch unser Bürgermeister Henning Schulz hat seine Teilnahme zugesichert.



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesundes Osterfest!



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!**



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

www.isselhorster-apotheke.de



Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Isselhorst

Rund 85 Mitglieder und geladene Gäste hatten sich am 16. Februar zur Jahreshauptversammlung des Heimatvereins eingefunden. Manche sagen auch, zum „Grünkohlessen des Heimatvereins“, denn die Versammlung begann, wie in den letzten Jahren immer, mit diesem zünftigen Winteressen, Grünkohl mit Kohlwurst.

„Mit vollem Magen sind die Mitglieder nicht so kritisch“, lästerte der Vorsitzende Siegfried Kornfeld nach der Begrüßung der Mitglieder und Gäste. Der Heimatverein lädt seit drei Jahren zu seinen Jahreshauptversammlungen die anderen Isselhorster Vereine ein, damit in einem der Tagesordnungspunkte „Berichte aus anderen Vereinen“ ein Austausch stattfinden kann. Zehn Vorstandsmitglieder aus anderen Vereinen waren der Einladung gefolgt.

In seinem Geschäftsbericht beleuchtete der Vorsitzende des Heimatvereins u.a. die Mitgliederent-

wicklung des Vereins: 258 Mitglieder zählt der Verein, davon sind 142 Einzel- und 57 Familienmitgliedschaften. Die Mitgliederzahl geht leicht zurück, was mit der Altersstruktur des Vereins zu tun hat: 9 verstorbenen Mitgliedern gedachten die Anwesenden in einer Gedenkminute. 8 neue Mitglieder sind dem Verein im Jahr 2016 beigetreten.

In seinem Kassenbericht zeigte der Kassierer des Vereins, Fr.-W. Helling, auf, dass die Kasse des Vereins gut gefüllt ist. Das ist aber auch notwendig, denn wenn mit dem Eigentümer der „Holtkämperei“, dem ältesten Wohn- und Geschäftsgebäude des Dorfes von 1623 ein Erbbaurechtsvertrag zustande kommt, werden diese Mittel dringend für den abschließenden Ausbau benötigt. Die Holtkämperei, in dessen Sicherung und Wiederaufbau das Mitglied des Heimatvereins Ortwin Schwenkelbeck, nunmehr seit 20 Jahren seine gesamte Freizeit als Arbeitszeit eingebracht hat, soll dem Hei-

matverein als zentral im Ort gelegenes Heimathaus für die Archivarbeit, aber auch als Veranstaltungs- und Ausstellungsraum dienen.

Für den Abschluss eines solchen Erbbaurechtsvertrages wurden von den Mitgliedern des Vereins die vertraglichen Eckpunkte einstimmig beschlossen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Wahlen“ gab es einen Wechsel in der Vorstandsspitze des Vereins: Ute Schallenberg, seit 2011 rührige und unermüdliche stellvertretende Vereinsvorsitzende, bat die Mitglieder der Jahreshauptversammlung, sie aus dieser Verantwortung zu entlassen. Die Jahreshauptversammlung wählte daraufhin Henner Schröder zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Vorsitzender Siegfried Kornfeld dankte Ute Schallenberg für die gute Zusammenarbeit in diesen sechs Jahren. Sie sei nicht nur unermüdliche Ideengeberin für den Verein gewesen, sondern eine „Frau der Tat“, die ihre Ideen



auch stets erfolgreich umgesetzt habe. Einen besonderen Dank drückte er ihr auch dafür aus, dass sie als kooptiertes Mitglied des Vorstandes ihre Aktivitäten für den Verein fortsetzen wolle.

Er begrüßte Henner Schröder zu seiner Wahl als stellvertretender Vorsitzender. Henner Schröder sei ja schon seit vielen Jahren eine der „Grauen Eminenzen“ des Vereins, der in seiner unermüdlichen Hintergrunderarbeit dem Dorf mit den Straßenfesten und dem neuen Standort für das Große Elmdorfer Fass schon viele unvergessliche Highlights organisiert habe. Er sei es auch, dem die Zusammenarbeit der Vereine des Dorfes ein wichtiges Anliegen sei und der den „Tag der Vereine“ am 21. Mai dieses Jahres organisiere. Bei den weiteren Wahlen (Schriftführer, Beisitzer/in) wurden Ortsheimatpfleger Dietmar Schneider als Schriftführer, Karin Teismann, Jochen Gräwe und Erhard Schröder als Beisitzer wieder gewählt.

Bild (R. Ortmeier): Mehr geht nicht. Bis zum letzten Platz war der Saal im Gasthof „Zur Linde“ bei der Jahreshauptversammlung gefüllt.

Bild: (R. Ortmeier) Norbert Bole, früherer Leiter des Marktgebietes Isselhorst der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, ist dem Heimatverein Isselhorst noch immer treu verbunden.



Historische Gaststätte
Zur Linde
 Isselhorst
 Rolf Ortmeier
 Isselhorster Kirchplatz 5
 33334 Gütersloh

Jubiläumswochen

VOM 5. APRIL BIS 30. APRIL 2017
 340 JAHRE HISTORISCHE GASTSTÄTTE ZUR LINDE

22. APRIL 2017 AB 19.00 UHR
GROSSES JUBILÄUMS-BUFFET

mit westfälischen Spezialitäten
 und Verlosung
 € 24,90

23. APRIL 2017

TAG DER OFFENEN TÜR

Lernen Sie uns kennen und freuen Sie sich auf eine nostalgische Zeitreise

SAMSTAG, 6. MAI AB 18.00 UHR

GROSSES SPARGELBUFFET

mit Vorspeisenauswahl
 und Nachspeisen
 € 29,90



SONNTAG, 14. MAI AB 12.00 UHR

MUTTERTAGS-DANKESCHÖN-BUFFET

Reichhaltiges Buffet inklusive Vorspeisen und Nachspeisen
 € 24,90



Ihre Familie Ortmeier
 Tel. (0 52 41) 6 71 96
www.zur-linde-isselhorst.de
 Reservieren Sie Ihren Tisch!



Freude über 2.000,00 Euro Spende für den Heimatverein Isselhorst

Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg unterstützt damit die Bemühungen des Heimatvereins Isselhorst, die „Holtkämperei“ weiter zu restaurieren und damit zu erhalten.

„Die „Holtkämperei“ ist für den Ortsteil Isselhorst ein überaus wichtiges und unverzichtbares

Baudenkmal. Aus denkmalpflegerischer Sicht bildet das älteste, noch am ursprünglichen Platz vorhandene Dreiständer-Fachwerkhaus, im Ensemble mit der Evangelischen Kirche, der alten Schule, dem historischen Gasthaus „Zur Linde“ und dem Kantorhaus einen bedeutenden Beitrag zum überlieferten Ortsbild

*Das Foto zeigt v.l.n.r.:
Michael Wieland, Leiter der
Sparkassen-Geschäftsstelle Isselhorst,
Henrich Schröder,
Ortwin Schwengelbeck,
Rolf Imkamp und
Siegfried Kornfeld, alle vom
Heimatverein Isselhorst e.V.*

von Isselhorst,“ so Ortwin Schwengelbeck vom Arbeitskreis zur Rettung der „Holtkämperei“. Dieser Arbeitskreis, bestehend aus ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, hat sich die Rettung und den Erhalt des ältesten Wohngebäudes in Isselhorst zur Aufgabe gemacht. Vor einigen Tagen konnte Ortwin Schwengelbeck gemeinsam mit Vertretern des Heimatvereins Isselhorst e.V. einen symbolischen Scheck in Höhe von 2.000,00 Euro für die Restaurierung der „Holtkämperei“, die zukünftig als Heimathaus im Ort dienen soll, von Michael Wieland, dem Leiter der Geschäftsstelle in Isselhorst, in Empfang nehmen. „Neben der Förderung der Bildung hat sich die Sparkasse auch die Förderung der Kultur vor Ort zur Aufgabe gemacht und wir freuen uns sehr, hier einen Beitrag für ein solch besonderes Kulturgut leisten zu können“, so Michael Wieland.

Wir wünschen unseren Kunden:
Frohe Ostern!

Ambiente Studio Zwo
Steinhagener Str. 3
33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon: 0 52 41 - 7 41 09 11

Neue Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.30 – 18.30 Uhr
Fr. 9.00 – 19.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

AMBIENTE
MEIN FRISEUR



**Ruckzuck
ist einfach.**



sparkasse.de/kwitt

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

 **Sparkasse
Gütersloh-Rietberg**

Nachruf für Heinz Höcker

Ein langes erfülltes Leben ist zu Ende gegangen. Heinrich (Heinz) Höcker verstarb im Alter von 93 Jahren.

Lange Jahre hat er mit viel Umsicht und Geschick den Posaunenchor und die ev. Kirchengemeinde Isselhorst geprägt.

Aufgewachsen ist er auf dem elterlichen Hof an der Lutter, hat den Beruf des Fleischers erlernt, kam zum Arbeitsdienst und wurde danach Soldat. Nach dem Krieg arbeitete er wieder in seinem Beruf. 1950 heirateten Heinz und Hanna, geb. Hövelmann, 1951 und 1955 kamen die Kinder Gisela und Hans Werner zur Welt. Eine glückliche Familie. Heinz Höcker kam in jungen Jahren zum Posaunenchor, blies zunächst das Helikon und später

die Tuba. Als der damalige Chorleiter, der den Chor neben seiner Chorarbeit allein auch nach außen vertrat, Entlastung suchte, wurde im Oktober 1955 in einer Versammlung erstmalig ein Vorstand und Heinz Höcker zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er führte dieses Amt mit großem Einsatz für viele Jahre aus und blieb über Jahrzehnte dem Posaunenchor treu.

Es waren damals bewegte Jahre im Zeichen des beginnenden Wirtschaftswunders, als Heinz Höcker in seiner Eigenschaft als Presbyter der ev. Kirchengemeinde und Vorsitzender des Bauausschusses, 1960 den Kindergarten an der Steinhagener Str. federführend plante. Niemand sollte ihm bzw. der Kirchengemeinde da zuvor kommen, was



dazu führte, dass am Höckerschen Küchentisch bereits die erste Planung entstand. Eingeweiht wurde er 1961 als „Kindergarten“ mit einer Gruppe von 20 Kindern. Was so klein anfang, hat sich weiter entwickelt zum heutigen Familienzentrum, der „Ev. Kindertagesstätte unterm Regenbogen“. Zur Feier des 50jährigen Bestehens der Kindertagesstätte (2011) wurde Heinz Höcker als geladener Gast zu den damaligen Verhältnissen in Isselhorst (~1960) und über den Bau interviewt, es war spannend zu hören, was da alles passiert war. Heinz Höcker war immer ein Mann der Tat, was er machte, machte er ganz. Lange Diskussionen liebte er nicht, dabei war es ein Leichtes, mit ihm gute und zielführende Gespräche zu führen, meistens mit einer Prise Humor. Er hatte immer einen inneren Antrieb, brauchte keine Anstöße von außen für all sein Tun und Lassen und war fest verwurzelt im christlichen Glauben.

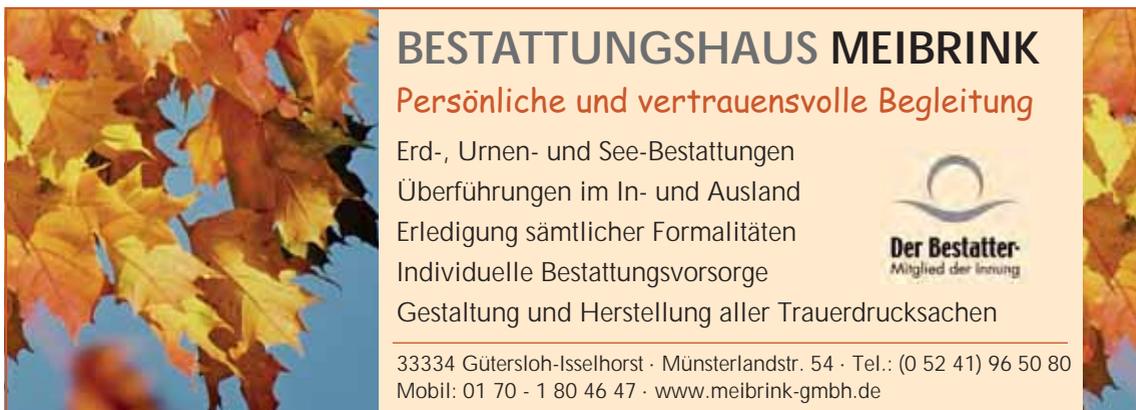


Schröder & Setter
Gartengestaltung

Haller Straße 230
33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 6 82 82
Fax: 0 52 41 / 6 8 73 74

Email: schroeder-setter@t-online.de
Internet: www.schroeder-setter.de

- Gehölzschnitt
- Baumfällarbeiten
- Natursteinverlegung
- Pflasterarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Holzdecks, Zaunbau und Carports
- Raseneinsaat
- Einbau von Bewässerungssystemen
- Dachbegrünung
- Teichbau



BESTATTUNGSHAUS MEIBRINK
Persönliche und vertrauensvolle Begleitung

Erd-, Urnen- und See-Bestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Individuelle Bestattungsvorsorge
Gestaltung und Herstellung aller Trauerdrucksachen


Der Bestatter
Mitglied der Innung

33334 Gütersloh-Isselhorst · Münsterlandstr. 54 · Tel.: (0 52 41) 96 50 80
Mobil: 01 70 - 1 80 46 47 · www.meibrink-gmbh.de

1960 zog die junge Familie in das neu erbaute Haus nach Avenwedde in den Drosselweg.

Heinz Höcker musste aus gesundheitlichen Gründen seinen erlernten Beruf aufgeben und startete nach vorausgegangener Ausbildung mit 49 Jahren einen Neuanfang als Altenpfleger. Lange Jahre hat er das Alten-Pflegeheim in Sandfort geleitet, wobei seine Frau Hanna ihm eine große Stütze war. Einige Male bemühte er seine Bläserkameraden aus Isselhorst um die von ihm initiierten Feste zu begleiten.

Auch in der neuen Umgebung, im zu Friedrichsdorf gehörenden

kirchlichen Bezirk der Christuskirche in Avenwedde Bhf, haben Heinz und Hanna Höcker ihre Spuren hinterlassen. So haben beide das Abendmahl für Senioren und den Besuchskreis ins Leben gerufen und mit Herzblut begleitet.

Neben der beruflichen Tätigkeit von Heinz Höcker gab es noch zwei Hobbys, die Imkerei und die Fotografie. Lange hat er einen Nachfolger für seine Bienen-Völker gesucht und schließlich gefunden. Doch die Frage nach dem weiteren Bestand, das Interesse daran, ließ ihn nicht los.

Mit fortschreitendem Alter wurde das Leben für Hanna und Heinz Höcker immer schwerer, ein Verbleib im eigenen Haus war nicht mehr möglich, so haben beide ihre letzten Jahre im Pflegeheim St. Anna in Verl verbracht. Besuche vom Posaunenchor waren dort angesagt. Hanna Höcker verstarb 2015.

Das letzte Geburtstagsständchen für Heinz Höcker brachte der Posaunenchor am 29. September 2016, seinem 93. Geburtstag. Man konnte sich noch gut mit ihm unterhalten, wenn auch seine Worte zeitverzögert kamen. Bei all den Ständchen zu seinen Geburtstagen war es sein Wunsch, als Letztes den Choral „Gloria sei dir gesungen“ zu spielen. Das war auch das letzte Lied bei der Trauerfeier und auch das letzte Lied, das der Posaunenchor an seinem Grab auf dem Isselhorster Friedhof gespielt hat.

Unsere besondere Anteilnahme gilt der Familie und allen, die ihm nahestanden.

Reinhard Horstmann

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegung
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme



Hermelinstraße 24 a
33803 Steinhagen
Telefon (0 52 04) 58 80
Telefax (0 52 04) 8 92 51
Mobil (01 71) 3 13 37 65
holger@bartelniewoehner.de

Holger Bartelniewöhner
Malermeister / Energieberater

Daheim können wir viel erreichen.



Ambulanter Dienst

Wir bieten alle wichtigen pflegerischen und sozialen Dienste für pflegebedürftige Menschen.

Tagespflege

Geselligkeit, Betreuung und individuelle Förderung für pflegebedürftige Menschen im Alltag.

Kurzzeitpflege

Wir entlasten Sie als pflegende Angehörige. Für eine Nacht oder mehrere Wochen.

Hausgemeinschaft

Bei uns finden pflegebedürftige Menschen ein neues Zuhause zum Wohlfühlen.

Ambulante Wohnbetreuung

Wir unterstützen und betreuen Sie bei einer psychischen oder Sucht-Erkrankung.

Daheim e.V.
Dammstr. 69 | 33332 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 70 94 00
info@verein-daheim.de
www.verein-daheim.de

Daheim
Den Menschen pflegen

Jahreshauptversammlung der Niehorster Schützen

Am 24.02.2017 um 20 Uhr fand die Jahreshauptversammlung des Niehorster Schützenvereins statt.

Nach der Begrüßung der Vorstandsmitglieder und insbesondere des Königspaars Daniela Blümner und Michael Imkamp durch den ersten Vorsitzenden Sven Fiedler und den zweiten Vorsitzenden Markus Brinkmann wurde das Protokoll des letzten Jahres verlesen. Es gab keine Rückfragen.

Im Gedenken an verstorbene Schützenbrüder wurde eine Schweigeminute eingelegt.

Es folgte der Kassenbericht. Die Kassenlage wurde besprochen und Fragen hierzu beantwortet. Die Finanzen wurden eingehend geprüft und es gab nichts zu beanstanden.

Einstimmig konnte dem Vorstand Entlastung erteilt werden.

Im Sportbericht berichtete Klaus Ulke, dass das zurückliegende Kirchspielschießen von den Vereinen wieder gut angenommen wurde. In laufenden Rundenwettkämpfen schlagen sich die Niehorster Sportschützen recht gut. Außerdem wurde berichtet, dass ab sofort wieder eine Luftpistole zum Schießen zur Verfügung steht.

Dann begannen die Wahlen. Kassenwart Thomas Schrewe, stellvertretender Schießwart Klaus Ulke, Kommandeur Christian Blümner und der erste Beisitzende Christian Schrewe wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Doch es gab auch Veränderungen im Vorstand: Daniela Blümner löst Sebastian Heitmann ab, der durch sein Amt als Geschäftsführer viele neue Aufgaben übernommen hat. Stefanie Hamann übernimmt das Amt der stellvertretenden Jugendwartin und Frank Redeker das des Kassenprüfers. Alle Wahlen wurden einstimmig beschlossen.

Der diesjährige Schützenausflug, der von Günther Schröder organisiert wird, führt am 08.07.2017 nach Minden zum Wasserstraßenkreuz. Das genaue Programm wurde den Mitgliedern zugeschickt. Anmeldungen für die Tagesfahrt werden ab sofort entgegen genommen.



Auch interessierte Nicht-Schützen sind herzlich eingeladen und können sich am Schützenhaus Niehorst informieren und anmelden.

Sven Fiedler verkündete, dass der Schützenverein Niehorst am Tag der Vereine am 21.05.2017 mit einem Stand auf dem Kirchplatz Iselhorst vertreten sein wird.

Der Winterschützenball im Waldschlösschen Marienfeld war gut besucht und ein rundum schönes Fest. Eine unterhaltsame Darbietung des Thrones hat für gute Stimmung gesorgt. Dazu mehr im Bericht „Winterschützenball des SV Niehorst“.

Am Pfingstwochenende freut der Schützenverein Niehorst sich, mit Ihnen ihr Schützenfest zu feiern! Nach einem herzlichen Dank an alle Mitglieder für die geleisteten Arbeiten im vergangenen Jahr wurden alle Anwesenden noch auf einen gemütlichen Abend eingeladen.

Wir blicken gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurück und schauen zuversichtlich in das Komende!

Es grüßt mit einem kräftigen „Horrido“

Madeleine Meiertokrax

Simone Fiedler

PODOLOGIN • SEKTORALER HEILPRAKTIKER
FÜR PODOLOGIE • WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstraße 347 . 33334 Gütersloh
Tel. 05241.2122078 . Fax 05241.2122235
e-mail: podologie_fiedler@yahoo.de
Krankenkassenzulassung

Janet Adamietz

FUSSPFLEGE



Praxis für Podologie



Winterball der Niehorster Schützen

Winterball des Niehorster Schützenvereins im Waldschlösschen. Am 11.02.2017 feierten die Niehorster Schützen ihren traditionellen Winterball im Saal des Waldschlösschens Marienfeld. Zu Beginn marschierte der amtierende König Michael Imkamp mit seiner Königin Daniela Blümner und dem Thronfolge ein. Anschließend begrüßte der erste Vorsitzende Sven Fiedler alle anwesenden Schützinnen und Schützen und der Ehrentanz des Königspaares eröffnete den Abend. Darauf folgte die Ehrung langjähriger Mitglieder. Stefan Dreesbeimdieke, Oliver Krümpelmann, Thomas Schrewe und Daniel Ulke wurden für 25 Jahre, Rudolf Bethlehem, Günther Bolle, Karl-Peter Knufinke, Christian Schmidt, Henner Schröder und Jürgen Zölzer für 40 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt. Eine besondere Ehre wurde Günter Berwinkel zuteil, der für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt

wurde. Der Verein dankt für die langen Jahre treuer Mitgliedschaft!

Die Pokalvergabe folgte. Den Luftgewehrpokal gewann Marius Krümpelmann. Gertrud Wierum sicherte sich den Kleinkaliber-Pokal der Damen, Markus Brinkmann sich den der Herren. Den Königspokal gewann Norbert Gläser.

Die Bühnenshow, die vom Königspaar und dem Thronfolge aufgeführt wurde, kam sehr gut an. Einige Schützenschwestern und -Brüder bekamen in dem Stück „Ein Schütze wollte König werden“ auf humorvolle Weise ihr Fett weg.

Zum diesjährigen Niehorster Schützenfest, das wie immer am Pfingstwochenende stattfindet, lädt der Verein recht herzlich ein.

Es grüßt mit einem kräftigen "Horrido"

Madeleine Meiertokrax

MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



WIR sind stark in Leistung und Service!

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGS-
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de
Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kleinemas
Direktverkauf

Alles zum Grillen!



<p>Grillbauch Paprika (rot/grün) Western-art 1kg</p> <p style="font-size: large; font-weight: bold;">4,99€</p>	<p>Spareribs frisch gewürzt 1kg</p> <p style="font-size: large; font-weight: bold;">6,99€</p>	<p>Jubiläumsbratwurst Gold-prämiiert Stk. 100g, ab</p> <p style="font-size: large; font-weight: bold; color: red;">0,43€</p>
<p>Gourmetsteaks verschiedene Marinaden 1kg</p> <p style="font-size: large; font-weight: bold;">7,49€</p>	<p>Dünne Rippe gewürzt 1kg</p> <p style="font-size: large; font-weight: bold;">6,99€</p>	<p>Nackensteaks unterschiedlich mariniert 1kg</p> <p style="font-size: large; font-weight: bold;">4,99€</p>

Werksverkauf Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-19 Uhr

Kleinemas Fleischwaren GmbH & Co. KG | Industriestraße 35 | D-33415 Verl
Tel. 0 52 46-92 11 29 | www.facebook.com/kleinemas.fleischwaren

Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch
Haverkamp 42
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner
Brackweder Str. 25a
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
05209 9176818

Gemeindebüro

Steinhagener Str. 32
05241 6195
ev.kg-isselhorst@telnor.net

Öffnungszeiten:

Die + Fr. 10.00 – 12.00 Uhr,
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten
läuft ein Anrufbeantworter!

Küster

Reinhard Westkämper
05241 67817

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Friedhof

Peter Nentwig
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 28
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg
0160 95746433

Kirchenmusiker

Adrian Büttemeier
0176 76209092
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

Gottesdienste Frühjahr 2017

13.4.	18.00	Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Roloff
14.4.	15.00	Konzertgottesdienst zur Sterbestunde Jesu Schütz-Exequien, Chor und Solisten, Pfr. Kellner
16.4.	06.00	Osternacht mit Schola und Jugendkantorei, Pfr. Kölsch
	10.00	Ostergottesdienst mit Abendmahl und Taufen Kirchenchor, Pfr. Kölsch
17.4.	10.00	Ostergottesdienst mit PCI, Pfr. Kellner
23.4.	10.00	Prädikantin Pohlenz
30.4.	10.00	Pfarrer Kölsch
07.5.	10.00	Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Roloff
14.5.	10.00	Gottesdienst mit Kirchenchor, Pfr. Kellner
21.5.	10.00	KISS-Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und zeitgleich Kindergottesdienst, Pfr. Kölsch
25.5.	10.30	Open-Air-Gottesdienst an der Grundschule mit PCI, Prädikantin Pohlenz, vor Beginn des Friesischen Frühschoppens der Luttermöwen
28.5.	10.00	Taufgottesdienst, Pfr.in Anthony
04.6.	10.00	Konfirmation, Pfr. Kölsch
05.6.	10.00	Pfingstgottesdienst, Pfr. Kellner
	18.00	Gottesdienst der Nationen in der griech.orthodoxen Gemeinde Oststraße

Osternacht ,16. April 06.00 Uhr

„Des Morgens früh am dritten Tag“ können wir uns, gewissermaßen in Begleitung der ersten Osterzeuginnen, auf den Weg machen und die Botschaft der Auferstehung hören. Der liturgisch geprägte Gottesdienst der Osternacht um 6.00 Uhr entfaltet die Botschaft sinnfällig, erst ist die Kirche noch dunkel, dann wird sie mit Kerzen erhellt und schließlich bricht der neue Tag mit seinem Sonnenlicht herein. Viele, auch junge Gemeindeglieder wirken in einer Schola mit, die mit weißen Gewändern gekleidet ist. Etwas Besonderes ist dann auch die Stärkung bei einem gemeinsamen Osterfrühstück im Anschluss an den Gottesdienst im Mühlenkotten. Herr Mumperow kauft Spezialitäten aus der Umgebung. Die Kosten des Frühstücks werden durch eine „Spendenbox“ getragen.

KISS

Hinter dieser Abkürzung verbirgt sich der Familiensonntag. Zeitgleich werden Kindergottesdienst (Kindergarten bis Anfang Grundschule) und ein „niederschwelliger“ Gottesdienst für alle darauffolgenden Altersgruppen gefeiert.

Zeichnet sich der Kindergottesdienst, der in den Räumen der Alten Schule fortgesetzt wird, durch kindgerechte Sprache, Bewegung und kreative Mitmachsachen aus, so tritt in der Kirche neben das kognitive insbesondere das emotionale Moment. Fotos und Filmsequenzen über einen Beamer, Rollenspiele, Interaktion, Popmusik, die Mitwirkung von „Moderatoren“ und andere Elemente geben diesem Gottesdienst seinen modernen Charakter. Auch viele Ältere schätzen die Ideen des jungen Vorbereitungsteams und haben sich für ein auch mal englischsprachiges Lied längst geöffnet... Herzliche Einladung zum Ausprobieren!

Auf ein Wort

Super Gastgeberin. Taffe Frau. Beste Freundin. Martha kann sich vor Komplimenten nicht retten. Respekt vor ihrem Elan! Als Jesus sie und ihre Schwester Maria besucht, ändert sich der Blickwinkel. Weil Männer und Frauen gleichermaßen Jesus nötig haben, hatte Jesus – gesellschaftlicher Sitte zuwider – auch Frauen an seinen Tisch gerufen. Maria hört Jesus zu, aber Martha hat nur ihre Arbeit im Kopf, wie man in Lukas 10 nachlesen kann. Doch jetzt, da Jesus im Haus ist, ist unsere menschliche Aktivität nicht angezeigt.

Jesus gegenüber sind wir in einer völlig anderen Situation als allen sonstigen Mitmenschen gegenüber, wo es natürlich immer um die Aufgabe der Nächstenliebe geht. Originalton Jesus: „Des Menschen Sohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele“.

Martha heißt übersetzt „Herrin“. Ein schönes Wortspiel. Denn es geht darum, dass ein anderer in meinem Leben „Herr“ wird, und das egal, ob ich Frau oder Mann bin. Das „Eine“, was not ist, ist eben Jesu Werk an uns. Uns wird nicht anders geholfen als so, dass wir in der Begegnung mit Jesus alles von uns Geleistete preisgeben und im Gegenzug von ihm alles empfangen. Hier werden wir zu Gottes geliebten Kindern. Hier werden wir freigesprochen und gerechtfertigt.

Jetzt kann Ostern kommen. Und der Festtagsbraten auch. Und dann macht auch das Tischgebet wieder Sinn: „Komm, Herr Jesu, sei D u unser Gast“

Ihr/Euer Pfarrer *Reinhard Kölsch*

Altpresbyter Heinz Höcker verstorben

Heinz Höcker war lange Jahre Vorsitzender des Posaunenchores und Mitglied im Presbyterium. Er hat sich besonders um die Errichtung des Kindergartens verdient gemacht. Bitte beachten Sie einen ausführlichen Nachruf an anderer Stelle.

500 Jahre Turm und Thesen

Am 26. April berichtet Altpresbyter Ortwin Schwengelbeck aus der bewegten und bewegenden Baugeschichte der Isselhorster Kirche und am 17. Mai spricht Prof. Dr. theol. Michael Beintker über die Bedeutsamkeit von Luthers Thesen heute. Die Kirchengemeinde veranstaltet beide Vorträge, die jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus stattfinden, zusammen mit dem Heimatverein und im Mai zusätzlich mit der Lutherischen Konferenz von Minden-Ravensberg.

Luther zu Besuch in Isselhorst -
das Jubiläumsjahr kann kommen
Unsere Veranstaltungen im Lutherjahr:
500 Jahre Turm und Thesen - Vorträge am 26.04. und
17.05.17, Churchnight am 30.10.17.



Termine

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 22.00

Frauenchor nach Absprache
Mi. 10.00 – 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. und 2. Schuljahr)
Mi. 14.45 – 15.30

Kinderchor II (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 – 16.15

Spatzenchor ab 5 Jahren,
Do. 14.30 – 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 – 22.00
Jungbläser - Fr. 18.00 – 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 – 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 – 16.45 (3 - 6 Jahre)
16.45 – 18.00 (6-11 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 18.00 – 18.30, 19:30 – 20:30
Fr. 18:00 – 21:00 (ab 12 Jahren)
So. 16:00 – 20:00 (ab 12 Jahren)

Jungchar und „Keller“

Fr. 17:30-18:00 (6-12 Jahre)

Konficlub - Do. 18.30 – 19.30

Young-yoga im Gemeindehaus
Mo. 16.30 – 18.30

Das (perfekte) Dinner (ab 12 Jahren)
Jeden 2. Mi. im Monat 16:15 – 18:45

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 – 20.00 (ab 12 Jahren)
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 – 21.00

Gruppe für junge Erwachsene

Do. 19.00 – 20.30

Erwachsene

Fierabend - Gespräche und mehr
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
Mi. 20:00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis - 1. Mi. im Monat 14.30

Tanzkreis - Mo. 19.30 – 21.00

Altclub

Letzter Mittwoch im Monat 14.30 Uhr

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

Seniorenkreis

3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr



Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 05241-67060 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00

Rhythmische Sportgymnastik - Drei Silbermedaillen für den TV Isselhorst

Mit gleich fünf Gymnastinnen ist der TV Isselhorst bei den diesjährigen Westfälischen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik angetreten.

Für die Mädchen war es ein Heimspiel, denn seit mehr als 10 Jahren fand die Westfalenmeisterschaft wieder einmal in der Isselhorster Sporthalle statt. Und die heimische Kulisse hat sich gelohnt, denn drei Silbermedaillen blieben gleich in Isselhorst.



Isabell Grünwald zeigte in der Juniorenwettkampfklasse ihr großes Potential gleich in der ersten Übung mit dem Reifen. Die Kampfrichter belohnten ihre technisch saubere Ausführung und künstlerische Komposition mit der höchsten Reifenwertung in ihrer Klasse. Nach zwei weiteren stabilen Choreografien mit dem Ball und Seil durfte sie hinter einer Konkurrentin aus Münster auf den zweiten Platz des Treppchens steigen.

In der Freien Wettkampfklasse waren die Podestplätze hart umkämpft. Annika Stenzel musste sich zwei erfahrenen Gymnastinnen vom TV Bochum-Breschede und der TG Münster stellen. Nach einer gelungenen und ausdrucksstarken Keulenübung lag die 16jährige auf dem dritten Platz. Nachdem sie die zwei weiteren Übungen mit dem Ball und Reifen nervenstark und ohne größere Fehler präsentierte, schob sie sich auf den zweiten Rang vor.

Ihre Vereinskameradin Anna Buß zeigte ihre drei Choreografien stabil und gegenüber den Gau-meisterschaften nochmal verbessert und wurde mit Platz acht belohnt. Mit Platz 14 komplettierte Jessica Grünwald das gute Ergebnis in der FWK. Sie konnte ihre körpertechischen Schwierigkeiten größtenteils sicher präsentieren.

In der Juniorenleistungsklasse 15 Jahre ging Milidija Usupova an den Start. Die 14jährige, die den TV Isselhorst auch bei Deutschen Meisterschaften vertritt, zeigte sich im Vergleich zu den Gau-meisterschaften vor vier Wochen wesentlich sicherer. Im Gegensatz zu den Gymnastinnen der Wettkampfklasse musste sie vier anstatt nur drei Übungen zeigen. Besonders mit dem Reifen konnte sie die Kampfrichter überzeugen. Am Ende musste sie sich jedoch der Bundeskadergymnastin aus Schwerte geschlagen geben und landete auf Platz zwei.

Die nächsten großen Meisterschaften für die RSG-Mädchen finden beim Deutschen Turnfest im Juni in Berlin statt.

Übungsleiter Kinder-Leichtathletik

Nach mehrjähriger Pause möchte der Turnverein Isselhorst den Leichtathletiksport wieder aufleben lassen und sucht hierzu sportliche Unterstützung.

Du hast ein gutes Gefühl für den Umgang mit Kindern und bringst bestenfalls schon erste Erfahrungen aus der Leichtathletik mit? Darüber hinaus hast du idealerweise einen Übungsleiter- bzw. Trainerschein oder hast Interesse daran, einen entsprechenden Lehrgang zu absolvieren? Dann würden wir uns sehr über deine Unterstützung freuen!

Auf dich wartet einmal pro Woche für ca. 90 Minuten eine Gruppe sportbegeisterter Kinder (ca. 8 bis 12 Jahre), eine nette Aufwandsentschädigung und später ein Zeugnis deiner Tätigkeit. Darüber hinaus kannst du dich, wenn du möchtest, in der Vorstands- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins engagieren.

Falls du Interesse oder weitere Fragen hast, kannst du dich gern melden unter 0151/23273401 oder ph.herrenkind@gmail.com. Wir freuen uns über deinen Kontakt!

Gruppenleiter Kinderturnen

Um unsere qualifizierte Arbeit der Turn-Minis auch im Grundschulalter weiterzuführen, suchen wir engagierte Unterstützung für 1-2 Stunden in der Woche. Du solltest Spaß und Freude an der Arbeit mit Kindern (6 bis 10 Jahre) haben. Eine Helfer- oder Übungsleiterlizenz wäre schön, ist aber nicht zwingend erforderlich. Der TVI unterstützt Interessierte bei der Ausbildung. Je nach Qualifikation werden die Unterrichtsstunden vergütet und du erhältst eine Bescheinigung über deinen Einsatz im Ehrenamt.

Was erwartet dich?
Neben vielen Erfahrungen, die du für dich selbst bekommst, hast du die Möglichkeit, Kinder für Sport & Bewegung zu begeistern.

»Spiel mit«

Tischtennis hält fit und ist leicht zu erlernen.

Der Turnverein Isselhorst von 1894 e.V. Abteilung Tischtennis bietet allen Sportlerinnen und Sportlern gute Rahmenbedingungen.

Erwachsenentraining:
Dienstags ab 20 Uhr
Festhalle Haller Str./Kirchplatz.

»Schnupperkurs«

Immer Dienstags
der ideale Einstieg!



Infos unter:
www.facebook.com/Tischtennis.Isselhorst



Das Heuerlingswesen (2)

In der Ausgabe 142 hatten wir an bebilderten Beispielen aus dem Kirchspiel auf das in den 60-er Jahren des letzten Jahrhunderts innerhalb weniger Jahre völlig verschwundene Heuerlingswesen hingewiesen und hatten uns vorgenommen, in den Folgeausgaben diese bäuerliche Sozial- und Wirtschaftsstruktur näher zu untersuchen.

In dieser Ausgabe wollen wir der Frage nachgehen, in welchem geografischen Bereich es das Heuerlingswesen gab und den Zeitraum seiner Entstehung und seines Niedergangs beschreiben. Beginnen wollen wir diesen Beitrag mit dem Bericht eines ehemaligen „Hüssenkiennds“:

„Wir hatten ein Pferd, Lotte hat uns getragen zum weit entfernten Feld gezogen. Bei schweren Arbeiten auf dem Feld konnten wir immer das Pferd Max vom Nachbarn dazu holen, Lotte kannte den Weg nach Haus immer und wir konnten uns auf den Wagen hinlegen und ausruhen oder von den geernteten Früchten essen, ohne auf den Weg achten zu müssen. Es gab keine Autos oder Traktoren, die unser Pferd erschrecken oder den Weg versperrten. Und wenn uns ein Gespann entgegen kam, hielten die Pferde von sich aus an der Stelle an, wo sich die Wagen gegenüber standen. Alle Pferde wussten, dass die Menschen jetzt ein längeres Gespräch führen wollten Die Zeit dafür war immer da.“



TEL. 01739982060
TEL. 015776998102

- ▲ Fliesenverlegungen aller Art
- ▲ Terracotta-Cotto
- ▲ Fliese auf Fliese kein Problem
- ▲ Trockenbau/Innenausbau
- ▲ Decke - Wand - Bodenbeläge
- ▲ Parkett - Laminat und andere
- ▲ Silikonarbeiten

PLS Bausanierung
Piotr + Lukasz Slonina
Riegestraße 50
33803 Steinhagen-Brockhagen

Das war auch Reichtum.
Zu Hause lebten wir mit den Tieren unter einem Dach, nur getrennt durch eine klapperige Tür mit Glaseinsatz. Die Kuh hat uns jeden Tag mit Milch versorgt und die Sau brachte jedes Jahr ein Dutzend Ferkel zur Welt, die wir auf dem Markt für gutes Geld verkaufen konnten. Die Hühner legten so viele Eier, dass wir diese in der Stadt gegen Dinge, die wir selbst nicht herstellen konnten, eingetauscht haben. Zusammen mit den Früchten vom Feld und den geernteten Sachen aus einem großen Garten war das ein solcher Reichtum, dass keine der acht

BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a
33803 Steinhagen
Fon 0 52 04 59 90
Fax 0 52 04 92 06 42
www.burg-monjau.de
info@burg-monjau.de



Ehemaliges Heuerlingshaus des Hofes Viertmann an der Pivitsheide



Personen aus vier Generationen, die im Heuerhaus wohnten, die eigene Arbeitskraft verkaufen musste.

Die Badeanstalt war kostenlos, ein Bach mit kristallklarem Wasser konnten wir den ganzen Sommer nutzen und mussten diesen nur mit den Fischen teilen.

Spielsachen wie Stelzen, kleine Wagen, Haselnussflöten, geflochtene Körbe, Kränze, Pfeil und Bogen, Gummifletschen und vieles mehr haben wir zusammen mit den Eltern, Großeltern und dem Urgroßvater selbst gebastelt. Fast alle Materialien dazu konnten wir grenzenlos aus der Natur entnehmen. Mit diesen Sachen waren wir reich und brauchten kein Geld.

Als dann die ersten Autos durch unser Dorf fuhren, haben viele gedacht, das müssen reiche Menschen sein, es hat sich herausgestellt, das war für die meisten Menschen der Beginn der Armut.“

Bericht von Heinrich Lübbers, geboren in einem Heuerlingshaus².

Die Idylle, die als „Reichtum“ hier beschrieben wird, ist wohl nur aus der Erinnerung an die eigene

Kindheit des Heinrich Lübbers zu verstehen. Die Quelle, der wir diesen Bericht entnommen haben, gibt nicht her, wo das Heuerlingshaus des Heinrich Lübbers gestanden hat. Die Strukturen des Heuerlingswesens waren aber überall dort, wo wir diese soziale Schicht der Heuerlinge antreffen, vergleichbar, so dass dieser Bericht auch aus dem Kirchspiel Isselhorst hätte stammen können.

Das Heuerlingswesen gab es nur in Nordwestdeutschland in einem ziemlich genau zu beschreibenden Bereich. Seinen Schwerpunkt bil-

dete das nördliche Münsterland, der ehemalige Regierungsbezirk Minden mit den Kreisen Minden, Lübbecke, Halle, Herford, Bielefeld, Wiedenbrück und des nördlichen Kreises Paderborn. Im südlichen Kreis Paderborn und dem Sauerland, den Kreisen Höxter und Warburg konnte es sich dagegen nicht durchsetzen.³

Der Anteil der Heuerleute an der Gesamtbevölkerung war in den rein ländlichen Gebieten, z. B. des Emslandes oder des Fürstentums Osnabrück sehr hoch und betrug um 1800 zwischen 40 und 50%.



Landwirtschaftlicher Lohnbetrieb
W.M. Strothmann e.K.

- Bodenbearbeitung
- Aussaat Mais + Getreide
- Gülleausbringung
- Kompost + Mist streuen
- Kalk streuen
- Drainage spülen
- Gräben räumen
- Mulchen
- Quadrant u. Rundballen pressen + wickeln
- Getreide- u. Körnermaisente
- Körnermais trocknen
- Mais- u. Getreideankauf ab Feld
- LKW Transporte Getreide u. Gülle

Haarheideweg 115 · 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41/3 55 27
E-Mail: w.m.strothmann@gmx.de



So hohe Anteile an der Gesamtbevölkerung gab es hier bei uns aber nicht: nach groben Schätzungen anhand der Bevölkerungszahlen um 1818 und der noch bestehenden Heuerlingsstellen 1946 und unter Annahme einer Haushaltsgröße von 7 Personen je Haushalt erreichte der Kreis Bielefeld einen Anteil von etwa 7 – 8%, der Kreis Halle immerhin einen Anteil von mehr als 20% und der Kreis Wiedenbrück einen Anteil von knapp 6%. Um an genauere Zahlen zu kommen, müsste allerdings aufwändig recherchiert werden.

Bild (Quelle: Helmut Lensing / Bernd Robben, a.a.O.)
Verbreitungsgebiet des Heuerlingswesens in Nordwestdeutschland

Anzahl der Heuerlingsstellen: (1946)	
Bielefeld:	396
Halle:	868
Wiedenbrück:	364



Das Heuerlingswesen entstand im ausgehenden 16. Jahrhundert, insbesondere aber nach dem 30-jährigen Kriege. Die nach den Pestepidemien und besonders nach den Verheerungen des 30-jährigen Krieges stark dezimierte Bevölkerung erholte sich nach und nach wieder. Diese Bevölkerungszunahme führte dazu, dass die wüst gefallenen Höfe zunächst auf Druck der jeweiligen Herrscher wieder neu besiedelt und bewirtschaftet wurden. Es wurden auch neue Hofstellen gegründet. Schon bald gab es nicht mehr genügend landwirtschaftlich

nutzbare Flächen, um weitere neue Hofstellen zu gründen. So mussten die nicht erbenden Söhne oft auf den väterlichen Höfen bleiben, erhielten in den Altenteilerhäusern oder anderen Nebengebäuden eine Unterkunft und ein kleines Stück Land zur Nutzung.

Sie konnten zur Bewirtschaftung der Flächen die Gespanne des Hofes mit einsetzen. Aber sie erhielten das Land und das Gebäude eben nur zur Nutzung und nicht zu eigen. Die Nutzung der Flächen, der Gebäude und die Überlassung der Gespanne mus-

ZIMMERMANN ERDARBEITEN GmbH

- ◆ Baggerarbeiten
- ◆ Radladerarbeiten
- ◆ Containerdienst
- ◆ Mutterboden-Füllsand
- ◆ Abbrucharbeiten
- ◆ Mobile Brechanlage
- ◆ Mobile Siebanlage

zimmermannerdarbeiten@aol.de

Kai Zimmermann Pappelweg 21 Mobil: 0172/8594371
33335 Gütersloh Fax: 05241/2123119

**Ferien für ihr Tier
und Hundeschule
Hof Niedergassel**

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de

ste durch die so genannte „Heuer“ abgegolten werden und zwar nicht mit Geld, sondern mit Arbeitsleistungen. So entstand ein System gegenseitiger Hilfeleistung, das Heuerlingswesen: der nicht erbende Sohn bekam eine Existenzgrundlage, für die er bei dem Hoferben Leistungen zu erbringen hatte. Dadurch bekamen die Höfe bodenständige – heute würde man sagen qualifizierte – und verlässliche Arbeitsleistungen, zunächst unter Verwandten. Schon bald aber waren es nicht nur Verwandte, die die Heuerlingsstellen besiedelten, sondern es entwickelte sich in gewisser Weise ein Markt. Die Übernahme einer Heuerlingsstelle beruhte nicht mehr auf verwandtschaftlichen Bindungen. Das bedeutete aber, die Bedingungen der Übernahme waren verhandelbar und wurden in Verträgen genau festgelegt. Durch Zunahme der Bevölkerung stieg die Nachfrage nach solchen Heuerlingsstellen. Die Menschen, die eine Heuerlingsstelle übernahmen, hatten noch keine Alternativen (Auswanderung, Industrialisierung) zu dieser Art der Existenzsicherung. So saßen die Heuerlinge bei der Festlegung der Vertragsbedingungen stets am kürzeren Hebel. Zudem waren die Verträge auch jederzeit kündbar und von diesem Kündigungsrecht wurde Gebrauch gemacht, wenn die Heuerlingsfamilie ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht oder nicht genügend nachkam. Auf die Arbeits- und Sozialbedingungen der Heuerlinge wollen aber erst wir in der nächsten Ausgabe eingehen.

Rund 300 bis 350 Jahre dauerte das Heuerlingswesen an. In den fünfziger und sechziger Jahren des

letzten Jahrhunderts wurden die Heuerlingsstellen jedoch innerhalb kurzer Zeit aufgegeben. Die Häuser wurden z. T. schnell abgerissen, da sie vielfach in schlechter Qualität errichtet worden- und oft in baufälligem Zustand waren. Die Gebäude, die stehen blieben, wurden in den nächsten zwanzig Jahren aufwändig restauriert und ausgebaut. Da sie sich in ihrer Ar-

chitektur von den Siedlungshäusern qualitativ unterschieden und oft auch in der freien Natur standen, wurden sie zu begehrten Wohngebäuden. Oft wurden sie von den Höfen abgetrennt und verkauft. Der soziale und wirtschaftliche Bezug zu den Höfen ging damit völlig verloren. Die Ursache für den raschen Niedergang des Jahrhundertalters



 DIE BADGESTALTER

Komplett mein Bad
zum rundum Wohlfühlen

So wird Ihr Bad zum echten Lebensraum, in dem Sie sich rundum wohlfühlen: DIE BADGESTALTER planen und modernisieren ganz nach Ihren Wünschen – zum Fixtermin und Festpreis. www.die-badgestalter.de

■ SCHRÖDER

 DIE BADGESTALTER

Haller Straße 236 | 33334 Gütersloh | T: 05241. 960 40
www.schroeder-die-badgestalter.de

Heuerlingswesens findet sich in der aufblühenden Wirtschaft nach dem Ende des zweiten Weltkrieges. Die Industrie zahlte höhere Löhne, das Preisniveau für Erzeugnisse aus der Landwirtschaft stagnierte, die Arbeitskräfte wanderten aus der Landwirtschaft ab. Wer da meinte, die alten Abhängigkeitsverhältnisse zwischen Hof und Heuerling konservieren zu können, hatte die Zeichen der Zeit nicht erkannt: „Wecka bi us in'n Kuoden wüehnen will, de mott sik auk na us richten!“ („Wer in unserem Kotten wohnen will, der muss sich nach uns richten.“) beharrte eine alte Landfrau aus Blankenhagen in den sechziger Jahren auf dem Recht des Hofes, über die Arbeitszeit der Heuerlingsfamilie auf dem Hof bestimmen zu können. Doch die Heuerlingsfamilie dachte gar nicht daran, ihr Leben nach den Bedürfnissen des Hofes auszurichten und zog nach kurzer Zeit wieder aus. Auf einer Reihe von Höfen hier bei uns gab es

allerdings auch gute nachbarschaftliche, manchmal auch freundschaftliche Beziehungen zwischen den Familien des Hofeigentümers und der Heuerlingsfamilie. Den Lebensunterhalt erwarb die Heuerlingsfamilie längst in der Industrie. Aber aus Gewohnheitsgründen oder weil es der Bauernfamilie nicht gut ging (Verluste von Familienmitgliedern, Kriegsverletzungen u.a.) arbeiteten Mitglieder der Heuerlingsfamilie freiwillig auf dem Hof mit. War das Familienoberhaupt der Heuerlingsfamilie Handwerker, arbeitete er in seinem erlernten Beruf auf dem Hof, z.B. als Maler, Tischler oder Maurer. Das ersparte dem Hof den teuren Einkauf dieser Handwerkerleistungen durch ein Unternehmen. In der nächsten Ausgabe werden wir über die Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Heuerlingsfamilien berichten.

Siegfried Kornfeld

1 „Hüssenkiend“ (Plattdeutschs), Kind einer Heuerlingsfamilie

2 <https://heuerleute.jimdo.com> (Die Quelle ist nicht genauer hinterlegt)

3 s. Helmut Lensing / Bernd Robben *Betrachtungen zum Heuerlingswesen in Nordwestdeutschland.* ISBN 978-3-9817166-7-2, Verlag der Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte, Haselünne, 2. Auflage 2015

4 das Anerbenrecht sah vor, dass die Höfe nicht geteilt wurden, sondern als Ganzes entweder dem ältesten (Münsterland) oder dem jüngsten Sohn (Süd-östlich Osnabrück, also auch hier bei uns) vererbt wurden.

Kleiner Garten

auf Bauernhof
nahe Isselhorst
zur Pflege abzugeben
Info Tel. GT 54553

TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241/9601-0



www.autohaus-brinker.de



ŠKODA



Sinniger Gruß

Mien Öllernhuus steiht in Pavenstia, wiet weg von de Stadt Gütsel. In den 1950-iger Joahren hadden wi no keen Auto, un ümme Saken met to niemen gaff et 'n Drahtäsel oder 'n Bollerwagen.

För grötttere, nich hannige Saken ging mien Vader to use Buern in de Naoberschup un kämm denn met Piard un Wagen trügge.

Eenmoal hadde he een grout Föer Kraom ut lesen wegdoon, dat keeneen ma bruken kann. He woll dat oule Tüüg to den Schrottplatz föern; so gaff et daomaols no 'n paar Mark tiengenbi. De Buer brukede sien Piard aower just sölwst, he gaff mien Vader een oule groute Kaorn, un sien 'Äsel to 'n Vüörspannen. Vader astete dat Werks up de Kaorn, spanne den Äsel dawoüör un tröck to de Stadt.

De „Pavenstädter Weg“ was no een Sandpatt un dat Föern ging ganz gout. Aower, äs se to de Kerkstroate kaimen, ging dat mit den Koppsteenplaoster los. Et was no ganz froh moarns un de Lüüe waörn no an schloapen. De oule Kaorn makede een Mortsspektakel up dat Plaoster un de Äsel

hadde sick sülvst dobi verjaget. Mien Vader hadde derbe sien Stüsseln mit dat wierböstig Dier. Dao kam en Mannsmenske uut sien Huus, säog de Kaorn, den Äsel, un mien Vader to tiengen, un bölike helle to ehr hen: „DACH TOHAUPE!“

Mien Vader was gebürtig uut Berlin un he kann no nich so gout Platt küern, aower, he hadde dat Achtersinnige begriepen - un een betten watt von de drögen Gütsler Aort bobendrup. Ik häwwe em no den ganzen Dag schmiägeln seihn un he häff dat lütke Döneken no faken vötellet.

Unter dem Dach des Heimatvereins Isselhorst wurde in diesem Winter der sechste Anfängerkurs für Plattdeutsche Sprache durchgeführt. Acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer hielten die 12 Doppelstunden durch. Zum Ende des Lehrgangs werden die TeilnehmerInnen ermutigt, kleine eigene Texte zu schreiben. Antje Kastrop aus Gütersloh hat diese nette Geschichte geschrieben und dem ISSELHORSTER zur Verfügung gestellt.



Feldmann

Getränke

Süßmosterei



Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 65 77 · Telefax 0 52 41 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten
Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

***Friesischer Frühschoppen am 25.05.2017
LEINEN LOS und VOLLE FAHRT voraus zum Heimathafen
(Aussengelände der Sporthalle in Issehorst)***



Am 25.05.2017 (Christi Himmelfahrt) heißt es wieder "moin moin" beim Shanty-Frühschoppen Open-Air Festival an der Sporthalle in Issehorst, Haller Str. /Ecke Niehorster Str.

Los geht's mit einem Open-Air Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Ab 11.00 Uhr Begrüßung zum 23. Friesischen Frühschoppen. Eingeladen hat der Shantychor – DIE LUTTERMÖWEN zu seinem 25jährigen Chorjubiläum

die Shantychöre:
Clarholz, Buchholz, Gütersloh, Unna, Dortmund, Emsmöwen, Rheda -Wiedenbrück

Also Stimmung und maritime Unterhaltung ist garantiert.

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-, Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen, Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

Der Nautilus-Modellbauclub Gütersloh stellt wieder neue Schiffsmo-
delle aus, die auch im eigens
dafür aufgebauten Wasserbecken
vorgestellt werden. Kinder kön-
nen selbst versuchen, ein Boot zu
steuern.

Weiter zur Unterhaltung der Kin-
der gibt es eine Hüpfburg, und es
werden wieder viele Luftballons
zu lustigen Figuren geformt.
Die Deutsche Gesellschaft zur
Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)
informiert über Seerettung und
Aufgaben dieser Gesellschaft.
Für das leibliche Wohl für Jung –
und Alt ist durch zahlreiche Stän-
de gesorgt.

Der Eintritt ist wie immer FREI!
Also wir sehen uns am 25.05.2017
in Isselhorst

Der Shantychor
DIE LUTTERMÖWEN



Wir wünschen ein
schönes und
sonniges Osterfest!

LVM-Versicherungsagentur
Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34 98 8
<http://thenhausen.lvm.de>



Beachten Sie unsere Werbung am 26.04.2017



~~179,-~~
99,-

Hochbeet „Gmünd“

Blockbohlenkonstruktion mit Stecksystem aus 20 mm
starkem Fichtenholz in stabiler Nut- und Federkonstruktion.
Inkl. Gewebefolie, aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Farben:
Natur oder vintage-grau. Maße (B x T x H): 146 x 74 x 74 cm.
Ohne Deko.



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

25. April 2017, ab 14.30 Uhr
Oscorna Rasenberatung
mit Jobst Begemann!

**Bodenprobenaktion: Bitte bringen Sie mindestens 1 Liter
Erde von verschiedenen ungedüngten Rasenstellen und
1 Probe markanter Rasenunkräuter mit.**



COMPO BIO Hochbeet-Erde torffrei
Torffreie Bio-Erde zur Verwendung als oberste
Deck- und Pflanzschicht im Hochbeet. Dank
100 % natürlichen Inhaltsstoffen für den öko-
logischen Anbau geeignet. Mit ausgewähltem
Grünkompost und Rindenhumus. Echter COMPO
GUANO® sorgt für eine ertragreiche, aroma-
tische Ernte. Für naturbewusstes und ökolo-
gisches Gärtnern.

40 Liter-Sack
1 Liter = 0,25

9,99

Ihr  Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnischer Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

© terresagentur
17-21538

Fahrtturnier lockt viele Gespannfahrer nach Hollen

Am 06.05.2017 und 07.05.2017 veranstaltet der Pferdesportverein Steinhagen-Brockhagen-Hollen e. V. sein traditionelles Fahrtturnier auf dem Fahrplatz an der Münsterlandstraße in Hollen.

Die Organisatoren versprechen 26 spannende Wettkämpfe. Das Turnier beginnt am Samstag mit dem Dressur- und Hindernisfahren für Einspanner und Zweispanner.



Am Sonntag findet das Gelände-fahren statt und die Vierspanner messen sich auf dem Dressurvier-eck. Der Höhepunkt des Turniers ist das Hindernisfahren für Vier-spanner. Spektakuläre Fahrten um die aufgestellten Hinderniskegel und die festen Hindernisse werden auch für "Nicht-Pferdesportler" interessant werden, denn vor allem Schnelligkeit und Geschick sind hier gefragt.

Da das Fahrtturnier in Hollen eines der wenigen Fahrtturniere im Kreis Gütersloh ist, nehmen viele Fahrer aus der Umgebung die Herausforderung gerne an.

Auch die Wertungsprüfungen für die Kreismeisterschaft und den Westfalen Cup locken die Teilnehmer.

Neben den sportlichen Wettkämpfen lädt auch der Gastronomiebereich mit herzhaften und süßen Köstlichkeiten zum Verweilen ein. Der genaue Zeitplan ist vor der Veranstaltung unter www.reitsportzentrum-steinhagen.de einzusehen. Der Eintritt ist frei.

*Marleen Kottmann
Foto: Leon Müller*

Bauernhofcafé
Unnarn Aiken

...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!

• Frühstück auf
Voranmeldung

Doris Thiele
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mi – Sa 14.00 – 19.00
So u. Feiertage 11.00 – 19.00

Montag und Dienstag Ruhetag

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

NEU



Musik aus vier Saxophonen und vier Jahrhunderten Blattwerk Saxophonquartett in Isselhorst

Am Sonntag, dem 14.05.2017, um 18.00 Uhr gastiert das Blattwerk Saxophonquartett in der Evangelischen Kirche Isselhorst, Isselhorster Kirchplatz 16, und haucht alten Meistern neues Leben ein. Johann-Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Georg-Friedrich Händel und Ludwig van Beethoven erleben, wie erfrischend ein kleines bisschen »blue note« sein kann. Selbst Klezmer, Tango nuevo sowie südeuropäische und asiatische Folklore sind Elemente des breiten Repertoires.

Stilsicher bewegen sich die Musiker zwischen den Welten Jazz und Klassik. Sie interpretieren Bachs Fugen, Mozarts »Kleine Nachtmusik« und Bernsteins »Westside story« ebenso vital wie Astor Piazzollas »Libertango« oder Sonny Rollins »St. Thomas«. Crossover at it's best. In seinem aktuellen Programm widmet sich das Blattwerk Saxophonquartett bekannten filmmusikalischen Werken und wendet sie neu – darunter Titelmelodien von »Star Wars«, »Indiana Jones« oder »James Bond«.

Blattwerk – das sind Hartmut Salzmann (Sopran- und Alt-Sax, Arrangements), Timur Isakov (Alt-Sax und Klarinette), Alban Hauser (Tenor-Sax) und Bernd Stich (Bariton-Sax). Konzertreisen führten die Musiker nach Asien und ins europäische Ausland.

Für den Namen »Blattwerk« stand übrigens das kleine Holzblatt Pate, das im Mundstück den Saxophon-Ton erzeugt. Beginnt es zu schwingen, entsteht das Werk – das »Blattwerk« eben.

Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte erbeten.



salzmannmedien

Werbeagentur für Isselhorst

Wir bieten:

- Internetseiten
- Logo-Gestaltung
- Flyer, Broschüren, Magazine
- Visitenkarten und Briefbögen
- Fotografie und Foto-Design
- Text- und Pressearbeit

Im Eichengrund 30
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 . 9 98 46 21
info@salzmann-medien.de
www.salzmann-medien.de



mazda -Service
Autohaus
Milsmann
Gütersloh
Im Krupploch 4
Tel. (0 52 41) 3 85 03

Zur Erinnerung an Frau Elisabeth Kruse †

Ende Februar 2017 verstarb in sehr hohem Lebensalter von 102 Jahren Frau Elisabeth Kruse. Sie war das älteste Mitglied des Heimatvereins Isselhorst und eines seiner langjährigen und engagiertesten, obwohl sie seit vielen Jahren die Veranstaltungen und Angebote des Heimatvereins nicht mehr wahrnehmen konnte.

Geboren und aufgewachsen auf dem elterlichen Hof Niederröhrmann Isselhorst Nr. 1, der mit seiner langen Geschichte für Elisabeth Beckmann (so lautete der Familienname) Lebensaufgabe und Verpflichtung bedeutete, ging sie zunächst zur Isselhorster Volksschule und dann zum Lyzeum, das damals als Mädchenschule in Gütersloh noch nicht bis zum Abitur führte, sondern mit dem mittleren Bildungsabschluss endete. An ihre Schulzeit erinnerte sich Elisabeth Beckmann lebhaft und gerne, und sie hielt ihr Leben lang Kontakt zu ehemaligen Mitschülerinnen. Da sie das einzige Kind ihrer Eltern war, wusste sie bald, dass es ihre Aufgabe sein würde, den Hof zu übernehmen.

Ihr Vater führte sie schon früh in die Planung und Bewirtschaftung ein und legte ihr die Aufgaben dar. Sehr selbstverständlich erwartete er, dass sie eigene Vorstellungen zurückstellte und die Lebensplanung den Interessen des Hofes unterordnete. Mit dem tragischen frühen Unfalltod des Vaters wurde der knapp 18 Jährigen die große Verantwortung schmerzlich bewusst. Mit Hilfe des Verwandten Karl Niedergassel, der die Verwaltung des Hofes übernahm, konnte der Betrieb weitergeführt werden. Inzwischen hatte Elisabeth eine Ausbildung für die landwirtschaftliche Haushaltsführung begonnen. Haus- und Landwirtschaft auf einem Gut im Ruhrgebiet sollten ihr Erfahrung und Wissen für den eigenen Betrieb verschaffen. Dort lernte sie auch ihren späteren Ehemann Heinz Röhlinghaus kennen. Der Sohn des Hauses arbeitete zu der Zeit auf einem anderen Gut als landwirtschaftlicher Eleve, um den Beruf des Landwirtes von Grund auf zu erlernen. Er war gleichaltrig mit Elisabeth Beckmann. Als das junge Paar Ende 1939 heiratete, war die tatkräftige Hand



des jungen Bauern auf dem Isselhorster Hof stark gefordert und notwendig. Jedoch durfte der junge Mann nur bis 1943 zu Hause bleiben. Seit September 1939 herrschte Krieg, Röhlinghaus wurde zur Wehrmacht eingezogen, und die Frauen mussten allein mit wenigen Hilfskräften zurechtkommen. Nach dem 2. Weltkrieg kehrte Heinz Röhlinghaus nicht heim nach Isselhorst, er verstarb im September 1946 in einem sowjetischen Gefangenenlager und ließ seine Frau mit seinem etwa dreijährigen Sohn zurück. Wieder mussten die Frauen allein, allerdings von treuen Hilfskräften unterstützt, mit der Bewirtschaftung des Hofes fertig werden.

Die Zeit im Krieg war geprägt von der steten Angst vor dem Bombardement der Alliierten auf die nahe Eisenbahnstrecke, die Zeit nach dem Krieg vor der Angst vor plündernden entlassenen Zwangsarbeitern, die aus haltenden Güterzügen sprangen und nach Nahrungsmitteln und verkäuflichen Gütern suchten. Zwar gab es in der Nachkriegszeit genügend landwirtschaftliche Hilfskräfte, jedoch lastete die Verantwortung für die vom Hof abhängigen Menschen schwer auf Elisabeth



**zimmerei
janreckmann**
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdiele



Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
und Sa 7.00 – 18.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

Röhlinghaus. Es galt, viele Schwierigkeiten zu bewältigen. 1948 entschloss sie sich, eine zweite Ehe einzugehen mit dem Landwirt August Kruse aus Kattenvenne im Kreis Tecklenburg, den sie bereits durch ihren verstorbenen Ehemann kennengelernt hatte. Dem Ehepaar wurden zwei Söhne geschenkt, die auf dem Hof heranwuchsen und sich schon früh für die Landwirtschaft interessierten.

Obwohl Elisabeth Kruses Alltag voll war von Verpflichtungen in Familie und Haushalt, blieb sie immer an Kultur und Kunst besonders der heimatischen Region interessiert, spielte selbst Klavier und pflegte auch die alten persönlichen Kontakte. Besonders dankbar blieb sie ihr Leben lang für die Unterstützung, die sie bei der jahrelangen Pflege ihrer Mutter und ihrer Tante durch die Isselhorster Gemeindegemeinschaft erfuhr.

Als ihr zweiter Ehemann August Kruse starb, war der Hoferbe noch sehr jung und musste doch bald die Verantwortung für den Hof

übernehmen. Auf Elisabeth Kruse lastete die Sorge um den Hof und die Familie schwer. In allen Schwierigkeiten half ihr der feste christliche Glaube, an den sie sich in ihrem Leben hielt. Erst im höheren Lebensalter konnte sie die Sorge um das elterliche Erbe loslassen, es der jungen Generation übertragen und nun auch an sich denken, sich sogar manchmal einige Tage Erholung in der Region gönnen. Dafür war sie sehr dankbar und konnte sich herzlich darüber freuen.

Von gesundheitlichen Beeinträchtigungen blieb sie nicht frei, erholte sich jedoch immer wieder, und genoss es, im Alter endlich die Zeit zum Lesen zu haben und einen umfangreichen Briefwechsel zu führen. So lange sie konnte, nahm sie Anteil am Leben in Isselhorst und besonders in der Kirchengemeinde.

Als der Heimatverein vor über 30 Jahren gegründet wurde, versuchte sie nach Kräften, die Aktiven zu unterstützen und freute sich, auch Informationen über den eigenen

Hof zu bekommen und von ihren Erfahrungen zu berichten. Niemals hatte sie geglaubt, dass sie ein so hohes Lebensalter in bemerkenswert wacher geistiger Beweglichkeit erreichen könnte. Sie erlebte nicht nur das Wachsen der eigenen Familie mit Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln, sondern nahm auch Anteil am Weltgeschehen. Dankbar und zufrieden schaute sie auf ihr langes Leben zurück, das geprägt war von tiefem Leid, aber auch von großer Lebensfreude. Nach vielen Monaten schwerer Krankheit wurde sie nun heimgerufen und von ihren Leiden erlöst.

Renate Plöger

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

10 Jahre „Offene Kirche“

Während des Sommerhalbjahres ist die Isselhorster Kirche am Freitag zur Marktzeit geöffnet. Seit dem Mai 2006 wechselt sich eine Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeitern mit der Aufsicht ab und steht für Auskünfte zum Gebäude und für Fragen zur Gemeinde bereit. Die Besucherzahlen sind an den jeweiligen Tagen sehr unterschiedlich, an heißen Sommertagen und bei Dauerregen kommen nur wenige Personen. Gelegentlich melden sich aber auch Gruppen mit 20 und mehr Teilnehmern an. Seit zwei Jahren können wir auch Pilgergruppen in der Kirche begrüßen, die als Jakobspilger von Bielefeld über Gütersloh nach Wiedenbrück wandern und sich über die offene Kirche freuen. Am „Tag des offenen Denkmals“ im September gab es in den vergangenen Jahren regen Besuch, da der Aufstieg zu den Glocken, unter Aufsicht natürlich, auch Kin-



der mit ihren Eltern und einige Fotografen reizte.

Genaue Besucherzahlen haben wir zunächst leider nicht festgehalten. Betrachtet man jedoch die Eintragungen in unserem Gäste-

buch, kann man für das Jahr 2006 etwa 116 Personen ermitteln. Für das Jahr 2015 durften wir 171 Einzelpersonen und etwa 160 Personen in verschiedenen Gruppen begrüßen. Eine enorme Steigerung der Zahlen, die allerdings am Freitagnachmittag nicht erkennbar ist, da die meisten Gruppenbesuche nach Terminabsprache mit dem Gemeindebüro als Kirchenführung verabredet wurden.

Liest man im Gästebuch die persönlichen Bemerkungen einzelner Besucher, so kann man feststellen, dass gerade sie den Ort der Stille und Besinnung sehr zu schätzen wissen. Ausländische Gäste haben häufig ihren Heimatort angegeben, und so lesen wir von Menschen aus Canada, den Niederlanden, den USA, Russland und Polen, dass sie sich für die geöffnete Kirche bedanken.

Seit Heinz-Werner Müller am Freitagnachmittag in der Kirche die Orgel spielt, werden auch einige Marktbesucher angezogen, die die Musik lieben und sich still in die Kirche setzen, um zuzuhören.

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über www.buchhandlungsschwarz.de möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de



Autohaus BRESCH

Renault – Service

Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...



Ein neues Angebot ist die Andacht am Freitagnachmittag um 17.00 Uhr, "12 Minuten mit Gott." Am Anfang waren es 17 Teilnehmer, zuletzt bereits über 30. Nun kann man auch vor dem Altar zum Gedenken eine Kerze anzünden.

Unser Team "Offene Kirche" besteht zurzeit aus neun Personen, so dass jede / jeder an drei Tagen im Halbjahr "im Dienst" ist, neue Leute sind herzlich willkommen. Gerne erinnern wir an unsere bereits verstorbenen Gruppenmitglieder, Role Doberleit und

Rudolf Strüwer, die diese Aufgabe mit Freude wahrgenommen haben.

Wir wünschen uns viele weitere Gäste. Kirchenführungen werden nach Rücksprache mit dem Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde (Frau Werres) auch außerhalb der Öffnungszeiten angeboten und dauern - je nach Wunsch - ca. 20 Minuten bis zu einer Stunde.

Für das Team der "Offenen Kirche"

Renate Plöger

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren Konzert gottesdienst zur Sterbestunde

Am Karfreitag, dem 14.04.2017, um 15.00 Uhr erklingen in der Evangelischen Kirche Isselhorst, Isselhorster Kirchplatz 16, Heinrich Schütz „Musikalische Exequien“ in der Isselhorster Karfreitagstagsliturgie zur Sterbestunde. Die Isselhorster Kantorei, Instrumentalsolisten sowie ein Vokalensemble aus Studierenden der Hochschule für Musik Detmold musizieren unter der Leitung von Adrian Büttemeier. Die Predigt hält Pfr. Alexander Kellner.

In einer Zeit, in der die Knospen des Barock mit ihrer ausladend reich verzierten Instrumental- wie Vokalmusik erste Blüten schlagen, verlässt Heinrich Schütz ausgetretene Pfade, indem er seine Kompositionen einzig auf größtmöglichen Textausdruck hin konzipiert. Musicus poeticus soll der Komponist später wegen dieser einzigartigen Beziehung von Wort und Musik genannt werden, der aus seiner Studienzeit in Italien den Barock nach Deutschland gebracht hat. Die musikalischen Exequien für Chor, Solisten und Continuo-Gruppe können als eines der höchsten Zeugnisse seiner musikalisch-exegetischen Arbeit gesehen werden und berühren gerade am Karfreitag durch ihre feinsinnige Ausdeutung der deutschen Bibelworte.

Eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird erbeten.



Individuelle Sträuße
Hochzeitsfloristik
Tischdekorationen
Accessoires
Geschenkartikel
Trauerfloristik

Steinhagener Str. 3 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 / 68 77 55 · email: info@blumenbindekunst-gt.de

Dorfsäuberung in Isselhorst



Bild (H. Schröder) Nach getaner Arbeit...

Wer in diesen Tagen in die Zeitung schaut, findet in den Lokalteilen immer wieder Berichte über Aktionen der Stadtteil- oder Dorfsäuberungen. Und wenn man genauer hinschaut, dann sind es überwiegend Kinder und Jugendliche, die sich des Mülls annehmen, den wir alle gedankenlos wegwerfen, liegenlassen oder – und das ist schändlich – bewusst an Straßen und Plätzen ablegen, damit andere sich darum kümmern.

Eine solche Aktion fand auch am 1. April in Isselhorst statt. 55 Vertreter der Grundschule Isselhorst – Kinder und Eltern – hatten sich zu einer Reihe von Mitgliedern des Heimatvereins eingefunden, um den Müll einzusammeln. Dabei ist Isselhorst eigentlich ein sauberes Dorf. In den Wohngebieten achten die Bewohner und Bewohnerinnen schon darauf, dass die Straßen sauber sind, aber an den Ausfallstraßen sieht es manchmal schlimm aus: Flaschen,

Plastiktüten, Getränkebecher, Verpackungsmüll aus den Imbissbuden – gottseidank haben wir hier keinen Mac Dingsbums im Dorf...

Aber manchmal finden sich am Straßenrand auch ausgediente Staubsauger, CD-Player oder Farbweimer, Tapetenreste usw..

Die Kinder sind in ihren grünen Warnwesten, die die Volksbank vor zwei Jahren gestiftet hat, an den Straßenrändern nicht zu übersehen, auch deswegen nicht, weil sie emsig wie die Bienen von einer Plastiktüte zur anderen Colaflasche laufen und sie einsammeln.

Was kam zusammen? Ein Staubsauger, zwei abgestellte Tüten mit Farbresten in Eimern, zwei dicke Stahlrohre, ein abgebrochener Straßenbegrenzungspfahl, dicke Styropor- und Bauschaumblöcke, Flaschen in jeder Art und Größe (man kann an den weggeworfenen Flaschentypen den Säuer- und Quarzertypen erkennen: hier der „Jägermeister- Typ“, der wohl

Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh

T 05241.904 92 26

www.bethlehem-tischlermeister.de

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel
und vieles mehr ...



täglich an immer der gleichen Stelle seine kleine Jägermeisterflasche wegwirft, dort der harte „Wodka - Typ, der immer gleich Halbliterflaschen hinterlässt, dann den „Piccolo - Typ“ der täglich seinen Sektpiccolo an derselben Stelle am

Straßenrand ablegt, immer die gleiche Marke, hier der Marlboro - Typ, dort der Gauloises-Typ..., man kann richtige soziologische Studien am Straßenrand treiben). Und natürlich Plastik: in allen Varianten.

Man muss die Disziplin der Kinder und Eltern loben: wie vom Veranstalter geplant, wurden alle vorgesehenen Ausfallstraßen abgesucht, es kamen alle Müllzangen wieder zurück und das Wichtigste: es kam niemand zu Schaden bei der Aktion.

Zwei Stunden Müll sammeln macht müde. Und so war es gut, dass Kinder und Eltern sich nach der Aktion neben dem Raum des Großen Elmendörfer Fasses bei Kuchen, Apfelschorle und Kaffee wieder etwas stärken konnten.

Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Bild (H. Schröder) Ein dickes Stahlrohr wurde am Straßenrand gefunden. Wenn das in das Mähwerk der Straßenreinigung gekommen wäre...

Siegfried Kornfeld

Haargenau & farbenfroh zeigt Make up Trends

Endlich Frühling! Darauf haben wir schon lange gewartet. Die farbenfrohe Blütenpracht um uns herum, hebt die Stimmung und macht Lust auf mehr: Lust auf die neuesten Frühjahr/Sommer-Trends der Mode. Dazu gehört selbstverständlich auch das passende Styling.

Martina Rother bietet hierzu einen "Freundinnen-Nachmittag" in ihrem Salon an der Erpestraße. In ungezwungener Atmosphäre können hier Farben und Formen ausprobiert werden.

"Es geht nicht länger darum, perfekt zu sein! Wir entdecken die Lust, Persönlichkeit zu zeigen, ob im Make up oder Hair Styling!", erklärt die Friseurmeisterin.



An jedem 2.ten Freitag im Monat bietet sie deshalb einen Freundinnen-Nachmittag an. Die Termine (nach Absprache) sind für jeweils zwei Teilnehmerinnen gedacht, damit genug Zeit für eine wirklich individuelle Beratung gegeben ist.

"Wir entdecken gemeinsam Individualität mit den neuen Make up Trends Frühling/Sommer" lädt Martina Rother alle interessierten Frauen ein.

haargenau &

Martina Rother
Friseurmeisterin

farbenfroh

Tel. 0521 / 400 24 67
Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

Neues aus Isselhorst

*aktuelle Termine in und
um Isselhorst unter:
www.gt-isselhorst.de*

April

- | | | |
|--------|-------|--|
| 14.04. | 15.00 | Konzertgottesdienst zur Sterbestunde, s.S. 29 |
| 16.04. | 18.30 | Osterfeuer der Isselhorster Feuerwehr, s.S. 33 |
| 28.04. | 20.30 | Kinonacht in der Kirche "Maria Königin", s.S. 33 |

Mai

- | | | |
|------------|-------|--|
| 02.05. | 5.30 | Vogelkundliche Wanderung,
Treffpunkt: Isselhorster Kirchplatz |
| 06./07.05. | | Fahrtturnier in Hollen, s.S. 24 |
| 11./14.05. | | Holtkämper-Dressurtag 2017 |
| 14.05. | 18.00 | "Blattwerk" Saxophonkonzert, s.S. 25 |
| 19.05. | 20.00 | Dieter Schröder liest..., s.S. 32 |
| 21.05. | 11.00 | Tag der Vereine, s.S. 2 |
| 25.05. | 9.00 | Vatertagsausflug des Schützenvereins Niehorst |
| 25.05. | | Friesischer Frühschoppen, s.S. 22 |

Juni

- | | | |
|------------|--|--|
| 03.-04.06. | | Schützenfest des
Schützenvereins Niehorst |
|------------|--|--|

Tagesfahrt in die Eifel am 21. Juni 2017

Nach der sehr guten Resonanz der Ausstellung "70 Jahre Vertreibung und Flucht" des Heimatvereines im Kreishaus in Gütersloh möchten wir am 21.06.2017 den Künstler der gemalten Bilder kennen lernen.

Außerdem besuchen wir zwei Museen in der Eifel. Wir Älteren erinnern uns noch an Nachrichten von Februar 1945, wo in der Eifel, besonders im Hürtgenwald noch schwere Kämpfe stattfanden. Im Ort Vossenack besuchen wir das Kloster und erleben den Pädagogen, den Theologen, den Kunstmaler und den Bildhauer Pater Laurentius.

Anmeldungen bei Siegfried Kornfeld, Tel. GT 68 71 77 oder Wilfried Hanneforth, Tel. GT 66 03

Dieter Schröder liest...

...."Westfälische Dichter."

In diesem Jahr möchte Ihnen Dieter Schröder vier westfälische Dichter näher bringen.

Nur soviel sei verraten, Annette von Droste – Hülschhoff ist auch darunter.

Der Heimatverein Isselhorst lädt am 19. Mai um 20:00 Uhr zu der Lesung in die Mühle Mumperow ein.

Blutspendetermine des DRK:

07.06.2017, 16.08.2017, 08.11.2017.

Kinonacht Maria Königin am 28. April 2017

Herzliche Einladung zur Filmnacht in der katholischen Kirche "Maria Königin". Auf dem Felde 8

Wir heißen euch ab 20.30 Uhr in der Kirche willkommen und beginnen um 21.00 Uhr mit der Filmvorführung!

Getränke werden angeboten, Eintritt frei!
Es grüßt das Vorbereitungsteam...

Holtkämper- Dressurtag 2017

11-14 Mai, das Dressurevent in OWL.

Angebote der AWO-Isselhorst:

Offene Seniorenarbeit 40+,

Gäste herzlich willkommen.

Dienstag und Mittwoch:

Gesellige Gesprächsrunde mit Kaffee und Kuchen sowie Kartenspiel, 14.00 bis 17.00 Uhr.

Am 1. Freitag im Monat:

Deutsche Schreibrunde, Hilfe beim Lesen von alten Schriftstücken, außerdem Spiele-Nachmittag für Erwachsene, ab 15.00 Uhr

Beratung für Blinde und Sehbehinderte, sowie Rentenberatung, nur nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0 52 41 / 1 62 32

In Isselhorst brennt wieder ein richtiges Osterfeuer

Was wäre Ostern ohne Osterfeuer?

Nachdem im letzten Jahr auf Grund der Umgestaltung der Krullsbachau ein Osterfeuer nicht möglich war, wird es in diesem Jahr wieder ein richtiges Feuer bei der Feuerwehr geben.

Ab 18:30 Uhr wird an der Niehorster Straße das Osterfeuer entzündet. Getränke, Würstchen, Pommes und Brezeln von der Jugendfeuerwehr laden zum Verweilen ein.

Eine Strauchschmittannahme findet wie in den vergangenen Jahren am Ostersonntag von 09:00-12:00 Uhr statt. Um eine Spende gebeten.

Bitte beachten Sie, dass die Niehorster Straße am Abend des Ostersonntags gesperrt ist. Die Feuerwehr Isselhorst freut sich Ostersonntag auf Sie!

Österliche Termine der katholischen Kirchengemeinde Isselhorst

Grundonnerstag:

20.00 h Messe vom Letzten Abendmahl Christ-König

Karfreitag:

11.00 h Kinderkreuzweg für Familien in Christ-König

15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christ-König

Karsamstag:

11.30 h Christ-König Speisensegnung

21.00 h Feier der Osternacht Christ-König

Ostern:

11.00 h Hochamt Maria Königin

Ostermontag:

09.30 h Hochamt Christ-König

11.00 h Hochamt Heilige Familie

Bußgottesdienste:

So.9.04. 17.00 h Heilige Familie



Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

Unser Essen fanden wir Kinder im Frühling in der Natur: „Hasenbrot“ nannten wir die Blütenstände einer auf sehr mageren Böden wachsenden Seggenart. Sie schmeckten nach nichts, aber sättigten uns etwas.

Die Blätter des Sauerampfers in feuchten Wiesen oder den Sauerklee im Wald schmeckten angenehm sauer, aber wenn wir viel davon aßen, wurde uns leicht übel. Das lag an dem hohen Oxalsäuregehalt, der auch raue Zähne verursachte. Wir leckten an der weißen „Milch“ des Löwenzahns, indem wir die Stängel abrissen, aber sie schmeckte sehr bitter und wir wunderten uns, dass Kühe und Schafe sie sehr begierig fraßen. Auch die Blütenköpfe der Marienblümchen wurden gegessen.

Im Spätfrühling oder Frühlingsanfang suchten wir auf dem Acker das „Un“-Kraut Hirtentäschel und knabberten die herzförmigen Samen. Vom Rotklee zupften wir die kleinen Blüten und lutschten sie wegen ihres süßen Saftes aus. Und als Getränk nahmen wir kleine Schlückchen Birkensaft, den wir im Frühjahr mit Flaschen an abgebrochenen Birkenzweigen



abzapfen. Den Birkensaft gossen wir uns auch auf den Kopf, er sollte das Haar gut wachsen lassen. Dass man Brennnessel wie Spinat kochen und essen konnte und vom Löwenzahn besser die zarten Wurzeln nahm und nicht die Blätter oder Blütenstände, wussten wir nicht und auch nicht, dass man aus den Blüten des Löwenzahn leckere Marmelade kochen konnte. Wir wussten vieles, was Kinder heute nicht mehr wissen, wussten aber auch vieles über die Verzehrbarekeit von Wildkräutern nicht.

Und Spargel – das Frühlingsgemüse par Exzellenz – Spargel gab es in unseren Gemüsegärten nicht. Er war uns zwar nicht unbekannt, hatte seinen Platz in den Gemüsegärten der „feinen“ Leute, die ihn als teure Delikatesse sahen. Er galt lange Zeit auch als Heilmittel. Aber: er brauchte etwa drei Jahre, bis man ihn erstmalig ernten konnte, sein Anbau war also sehr aufwändig und hatte wegen seines geringen Nährstoffgehaltes keinen besonders guten Ruf bei uns, er sättigte eben nicht nachhaltig.



*Grüner und weißer
Spargel täglich taufrisch*

Spargelhof Lückner

Nähe Isselhorster Sportplatz

Frischer Spargel Tag für Tag

– auf Wunsch auch geschält –

Verkauf täglich – auch Samstag und Sonntag –
von 9.00 – 19.00 Uhr

Sinnernweg 8 · 33649 Bielefeld/Ummeln
Tel. 0 52 41 / 6 73 03

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

**Frische Produkte,
gesund und
schmackhaft!**

Obst & Gemüse

**Elke
Könighaus**

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Landfleischerei Busche

- Fleisch- und
Wurstwaren aus
eigener Hofhaltung
- Grillspezialitäten
- Pfannengerichte
- Grill- und Partyservice



Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

*Wir freuen uns
auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbeschicker*

**Das schmeckt: Bio-Brot und Back-
waren von BrotZeit!** Sie finden uns
Di/Do/Sa: Markt Gütersl. Berliner Platz,
Fr auf den Märkten Isselhorst und Verl,
Di bis Sa 16–19 Uhr direkt an der
Backstube in GT, Avenwedder Str. 349

BrotZeit **Biobäckerei** seit 1991
Marcus Bender
www.brotzeit-bender.de

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

*Weckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Käsespezialitäten Maria Hartkämper

Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Biolandhof Kampmann

Naturbelassene Lebensmittel

direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

Heute gilt Spargel als das am häufigsten angebaute Freilandgemüse. Seit dem Jahr 2000 ist die Anbaufläche in Deutschland von 15.000 ha auf heute ca. 24.000 ha gestiegen, die Erntemenge hat sich in diesem Zeitraum von 51.000 t auf etwa 112.000 t mehr als verdoppelt (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Spargel ist also kein Gemüse der „feinen“ Leute mehr, sondern ist in allen Bevölkerungsschichten beliebt. Sein in meiner Kindheit als nachteilig angesehener niedriger Nährstoffgehalt wird heute als sein großer Vorteil angesehen: Spargel ist ein Gemüse, das nicht dick macht. Spargel ist aber ein

Gemüse mit hohem Mineralstoff- und Vitamingehalt.

Es gibt in Deutschland zahlreiche große Anbaugelände für Spargel, in denen ein richtiger Kult um ihn entwickelt wurde mit Spargelfesten, Spargelkönigin...

Das ist in Isselhorst nicht so. Aber er wird hier ebenfalls angebaut und verkauft. Der Spargelhof Lückner ist den Isselhorstern ein Begriff. Aus Gründen des Generationswechsels wurde der Spargelanbau des Hofes vor zwei Jahren an den Obst- und Gemüsebaubetrieb Aschentrup übergeben. (DER ISSELHORSTER berichtete in seiner Ausgabe 131 im März 2015, S. 36f) Nun ist auch

der Hofladen Lückner an den Betrieb Aschentrup übergeben worden, der Name Lückner wird aber beibehalten.

Natürlich wird auf den Gemüseständen des Isselhorster Wochenmarktes, also bei Mertens-Wiesbrock und bei Elke Königshaus auch Spargel verkauft, neben anderem Frühlingsgemüse.

Es gibt so viele Spargelrezepte, dass der gesamte ISSELHORSTER nicht reichen würde, sie alle aufzuführen. Wer sich über die gängigen Rezepte hinaus kundig machen möchte, schau doch mal unter www.ichkoche.at/spargelrezepte nach.

Siegfried Kornfeld

SPARGELVERKAUF

Hof Hammer

Tagesfrischer weißer und grüner Spargel
direkt vom Erzeuger

Brackweder Spargelhof

**Erdbeeren - ca. ab Anfang Juni
auch zum Selberpflücken**

Auf Wunsch kann Ihr Spargel sofort geschält werden!
Verkauf auch Samstag, Sonntag und an Feiertagen.
Telefon (0 52 41) 65 87 · www.brackweder-spargelhof.de
Hambrinker Heide 46 · 33649 Bielefeld
Grenze Isselhorst gegenüber ehem. Gaststätte Baumann

Luthers „Tischreden“¹

Im Jubiläumsjahr Luthers wollen wir mehr oder weniger willkürlich aus „Luthers Tischreden zitieren. „Über das Wohlergehen, Armut, Reichtum und Dünkel“ ist dieses Kapitel überschrieben. Luther war ein Freund der direkten und unverblühten Sprache, das ist in diesem Abschnitt besonders deutlich:

„Wir haben alle die tyrannische Art der Tiere beim Essen. Der Wolf frißt Schafe, der Fuchs Hühner, Gänse - wir auch. Mit den Ochsen, Pferden, Kühen essen wir auch Gras. Mit den Schweinen essen wir Mist und Dreck, aber inwendig wird alles Dreck. Unser Herrgott lobt seine Kreaturen selbst, wenn er spricht: Der Wein erfreut des Menschen Herz und das Brot stärkt ihn. Für die Toten Wein, für die Lebenden Wasser: das ist eine Vorschrift für Fische. Der Wein ist gesegnet und kommt in der Heiligen Schrift vor, das Bier aber gehört zur menschlichen Überlieferung. Jedes Land muß seinen eigenen Teufel haben, Welschland seinen und Frankreich seinen. Unser deutscher Teufel wird ein guter Weinschlauch sein. Und er muß ‚Sauf‘ heißen, weil er so durstig und heilig ist, daß er mit viel Wein- und Biersaufen nicht gekühlt werden kann. Und diese Art ewiger Durst wird Deutschlands Plage bleiben - ist meine Sorge - bis zum Jüngsten Tag.

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 - 67 13 5

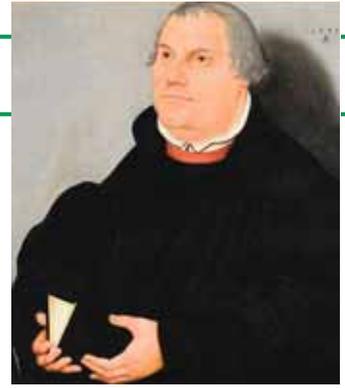
www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Wer das Bierbrauen erfunden hat, der ist ein Unheil für Deutschland gewesen.

Es ist keine Kunst, gutes Bier zu trinken, aber schlechtes trinken können, das ist Kunst - Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Wir könnten auf die Gerste verzichten und statt Bier Wasser trinken. Aber die jungen Männer scheinen ohne Bier schier keine Freude zu haben, denn Spielen allein macht nicht fröhlich, und Liebschaften machen auch keine fröhlichen Leut', darum halten sie sich ganz ans Trinken.

Morgen muß ich über Noahs Trunkenheit lesen; darum will ich heute Abend einen kräftigen Trunk tun, damit ich dann aus Erfahrung von der schlimmen Sache reden kann. - Da gab Doktor Cordatus zur Antwort: ABER JA NICHT! Man müßte vielmehr das Gegenteil tun! Darauf Luther: Man muß doch einem jeden Lande sein Gebrechen zugutehalten. Die Böhmen fressen, die Wenden stehlen, die Deutschen saufen getrost; denn, lieber Cordatus, wie anders wollt ihr heutzutage einen Deutschen herausstreichen als mit seiner Trunksucht, vor allem einen, der die Musik und die Frauen nicht liebt?



Ich habe neulich zu Hof eine harte, scharfe Predigt getan wider das Saufen; aber es hilft nicht. Man sagt: Es könne zu Hofe nicht anders sein, denn die Musik und alles Ritter- und Saitenspiel wäre gefallen, allein mit Saufen wäre jetzt die Verehrung an Höfen. Und zwar unser gnädigster Herr und Kurfürst ist ein großer starker Herr, kann wohl einen guten Trunk ausstehen, seine Notdurft macht einen andern neben ihm trinken; wenn er ein Buhler wäre, so würde es sein Fräulein nicht gut haben. Aber wenn ich wieder zum Fürsten komme, so will ich nicht mehr tun denn bitten, daß er überall seinen Untertanen und Hofleuten bei ernster Strafe gebieten wolle, daß sie sich ja vollsaufen sollten. Vielleicht, wenn es geboten würde, möchten sie das Gegenteil tun; was verboten ist, dawider handelt man gern.“

Gutes zum Grillen aus unserer Landfleischerei!



- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- Abwechslungsreiches Grillangebot
- Fleisch und Bratwurst



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010

www.landfleischerei-rau.de

Neues vom FC Isselhorst

FCI und TuS Friedrichsdorf verabreden A-Jugend Spielgemeinschaft

Wenn ein Verein weiterhin erfolgreiche Jugendarbeit leisten möchte, dann muß er sich dem demografischen Wandel stellen und für neue Möglichkeiten öffnen. So lautete der Konsens von Friedrichsdorfern und Isselhorstern beim gestrigen Treffen im Isselhorster Vereinsheim. Nachdem der FC Isselhorst schweren Herzens die A-Jugend Mannschaft vom Spielbetrieb abmelden musste, gibt es für die nächste Saison eine sehr gute Perspektive. Auf Initiative von Thomas Rüschoer vom TuS Friedrichsdorf und Thomas Gottschalk vom FCI wurde gestern eine A-Jugend Spielgemeinschaft für die neue Saison verabredet. Die Spieler und Trainer beider Vereine, sowie Fußballvorstand Werner Meier und der kommende verantwortliche Vorsitzende Sven Oliver Kirsch haben sich dazu in zwei Treffen ausgetauscht und sind von dem Projekt überzeugt. Auch Sigi Meyer, aktuell in seinem letzten Jahr als Trainer der 1. Mannschaft von Friedrichsdorf, war bei den Treffen zugegen und betonte den hohen Stellenwert dieser Spielgemeinschaft. Da beide B-Jugendmannschaften zur Zeit in der Kreisliga A spielen, ist zudem eine hohe spielerische Qualität vorhanden. Weitere Details zu Trainern, Trainings- und Saisonplanung werden zeitnah besprochen

und veröffentlicht. Wer sich der Spielgemeinschaft zur nächsten Saison anschließen möchte, kann gerne über Thomas Rüschoer 0152/54096556 (TuS Friedrichsdorf) oder Thomas Gottschalk 0162/3580049 (FCI) Kontakt aufnehmen.

Auch für die kommende C-Jugend (Jg 2003/04) ist eine Spielgemeinschaft in Planung. Aktuelle Infos dazu auf www.fcisselhorst.de

FCI JHV: Axel Glasenapp gibt den Vorsitz ab, Vorstand formiert sich neu

Am 31. März um 20.00 Uhr um 20.00 Uhr fand in der Gaststätte „Zur Linde“ in Isselhorst die Jahreshauptversammlung des FCI statt. Der 1. Vorsitzende Axel Glasenapp hat bereits vor 2 Jahren angekündigt, nicht mehr zu kandidieren. Somit geht eine erfolgreiche Ära zu Ende, die 2005 mit dem Amt als 2. Vorsitzender und 2006 als 1. Vorsitzender begann und nun seinen Abschluss findet. Sein großes Ziel, die Errichtung eines Kunstrasenplatzes hat Axel Glasenapp bereits 2014 erreicht. Neben Glasenapp stellen auch Henrik Pülm (seit 10 Jahren Kassierer) sowie Klaus Krüger (seit über 20 Jahren Schriftführer) ihre Ämter zur Verfügung.

In den letzten Monaten hat sich bereits um Marketingleiter Sven Oliver Kirsch und den 2. Vorsitzenden Thomas Gottschalk ein „Perspektivteam“ mit frischen

und bewährten Kräften gebildet. Neben einer gründlichen Bestandsaufnahme wurden bereits einige Projekte vom Perspektivteam in die Wege geleitet. Dazu zählt neben der Schaffung einer „Willkommenskultur“ auch die Steigerung der Ausbildungsqualität im Jugendbereich (siehe nachfolgender Bericht).

DFB-Stützpunkt-Trainer engagiert sich beim FCI und soll für Impulse sorgen

„Da habe ich richtig Lust zu“, so Thorsten Lammert im ersten Gespräch mit Sven Oliver Kirsch, Marketingleiter beim FC Isselhorst. Lammert, seines Zeichens Stützpunkttrainer der D-Junioren des Kreises Gütersloh, arbeitet vorrangig mit den besten Spielern des jeweiligen Jahrgangs zusammen.

Insofern war die Anfrage vom FCI dann zwar etwas ungewöhnlich, hatte jedoch einen gewissen Charme. Denn bei der Unterstützung der FCI D-Jugend geht es um Basisarbeit.

Die drei D-Jugendtrainer Dominik Müller, Mario Müller und Dennis Breulmann zeigten von Lammerts Trainer Coaching-Zusage hocherfreut. Geplant ist, unter seiner Anleitung aktuelle Trainingsinhalte und -methoden zu erlernen und auch gleich konkret im Training anzuwenden, ein großer Mehrwert für alle Beteiligten, eine tolle Sache für den FC Isselhorst.

„Jeder Spieler kann sich verbessern, egal auf welchem Niveau“, so die Aussage von Lammert, der auch schon als Jugendtrainer beim SC Verl tätig war. Im D-Jugend Bereich sieht er grundsätzlich nur das Training mit Ball.

Thorsten Lammert wird Trainer



Seit 1996 in Steinhagen

Josef Reinhart / Heidi Milberg

Tel. 0 52 04 / 9 25 28 70

Mobil 01 73 / 8 30 41 11

h.milberg@afib-immobilien.de

www.afib-immobilien.de



Wir wünschen: Frohe Ostern!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Kirchplatz 2 - mitten in Steinhagen!

und Spieler der FCI D-Junioren während der Rückrunde nach Möglichkeit einmal wöchentlich beim Training coachen und ist sehr gespannt, welche Effekte er mit seiner Arbeit an der Basis erzielen kann.

Lammert stellte im Vorfeld nochmal klar, dass die FCI Vereinstrainer nicht von ihm ersetzt werden, sondern er sich als Rat- und Impulsgeber betrachtet.

Dass beim FCI auch durchaus Talente gefördert werden, sieht man an Tobias Fraedrich. Der Sohn des Isselhorster Arztes und B-Jugend Trainers Uwe Fraedrich ist von der C-Jugend des FCI zu Arminia Bielefeld gewechselt und spielt dort in der A-Junioren Bundesliga.

Wer neugierig ist: Die FCI D-Jugend (Jg 2004, 2005) trainiert Di und Fr von 17:30 bis 19:00 Uhr im Lutterstadion (An der Lutter 78, 33334)



FCI F1 mit 2. Platz bei den HKM
Bei den Hallenkreismeisterschaften hat die F1 am letzten Wochenende einen ganz tollen 2. Platz erreicht.

Sie musste sich im Endspiel jedoch der Mannschaft aus Schloß-Holte

geschlagen geben. Der FCI setzte sich in der umkämpften Vorrundengruppe A durch. Herzlichen Glückwunsch an das Team von Trainer Panos Lakos und Theo Theodoridis.

Glasenapp



Sommerzeit
im Straßencafé

Bäckerei
Café

Drum prüfe, wer sich ewig bindet...

...dichtete Friedrich Schiller in seinem "Lieder von der Glocke" zum Thema: Heiraten und fügte hinzu " ... der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang."

Wie kurz der "Wahn" sein kann, sieht man in einem Ereignis in einer Isselhorster Familienchronik. Carl Heinrich Ortmeier, Gastwirt und Bäcker in Isselhorst, musste im Jahre 1872 den Tod seiner Ehefrau und eines Kindes beklagen. Nun stand er mit sechs minderjährigen Kindern, der Gastwirtschaft, der Bäckerei, dem Haushalt und dem Laden allein. Dazu gab es dann auch die Land-

wirtschaft, die zwar klein war. Immerhin standen zwei bis drei Kühe im Stall, mehrere Schweine und zahlreiches Federvieh. Gras mähen, Heu ernten, Kartoffeln und Rüben anbauen, Korn säen, ernten und dreschen, das alles gab es zu bewältigen. Dabei halfen ein Knecht und Mägde, die jedoch Anweisungen und Aufsicht benötigten. Die Lösung für alle Schwierigkeiten sah der Witwer in einer baldigen erneuten Heirat.

Wie es der Anstand erforderte, wartete Ortmeier zunächst einige Wochen. Wegen seiner besonderen Situation konnte und woll-

te er das Trauerjahr nicht abwarten. Er schaute sich nach einer geeigneten tüchtigen Person um und fand sie bereits in seinem eigenen Haus. Johanne Marie Schulze gehörte zu seinen Dienstleuten. Sie war 23 Jahre alt, die Tochter eines Isselhorster Erbpächters und sollte die Ehefrau ersetzen. Die beiden wurden sich einig. Vermutlich handelte es sich nicht um eine Liebesheirat, aber wer weiß das schon? Jedenfalls bestellte Carl Heinrich Ortmeier genau nach Ablauf eines halben Trauerjahres Ende Mai das Aufgebot im Isselhorster Pfarrhaus. Die Pfarrstelle war zu der Zeit unbesetzt, denn Pfarrer Ringsdorf war wenige Wochen zuvor verstorben und die benachbarten Gemeindepfarrer mussten die Pfarrdienste wahrnehmen.

Am letzten Sonntag im Mai 1873 wurde das Paar zum ersten Male der Gemeinde vorgestellt und zum zweiten Male am ersten Sonntag im Juni. Üblicherweise folgte dann das dritte Aufgebot und in der darauffolgenden Woche fand die Hochzeit statt.

Wir dekorieren für Sie!



Gardinen
Teppichböden
Möbelstoffe
Sicht- und
Sonnenschutzsysteme
Insektenschutz



Ihre Goldschmiedemeister
in HalleWestfalen

Gartenstrasse 1

post@otterpohl.com

Mo-Fr 9.30 - 18.30 Sa 10.00 - 13.00 Uhr



Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 0 52 04. 88 87 67

In diesem Falle allerdings nicht. Im Kirchenbuch wurde vermerkt: "Die Proclamation (das Aufgebot) wurde nach dem II. Aufgebot durch den Bräutigam persönlich zurückgezogen am 5. Juni 1873." Begründungen gab es keine. Was inzwischen passiert war, bleibt im Dunkel der Geschichte.

Für die Dorfgemeinschaft muss der Vorgang ein Skandal gewesen sein und für die junge Johanne Marie Schulze ein Spießbrutenlaufen. Jedoch weiß niemand, wer von beiden letztlich die Trennung bewirkt hat. Bereits wenige Wochen später bestellte Ortmeyer erneut das Aufgebot, dieses

Mal mit der 24 jährigen Catherine Henriette Plassmann aus Ummeln.

Ihr Elternhaus lag nahe Isselhorsts an der Lutter und gehörte zum Kirchspiel Brackwede. Daher fand die Trauung dann auch in Brackwede statt. So entging die Familie allen eventuellen kritischen Äußerungen und Unannehmlichkeiten.

Trotz des ungewöhnlichen Anfangs hatte die Ehe Bestand. Von der ersten Braut gibt es keine weiteren Überlieferungen.

Renate Plöger



WIR SIND JETZT HIER:
ERPESTRASSE 40
33649 BIELEFELD
Tel. 0521 487365
info@m-wierum.de

MIT
MEHR
RAUM

FÜR IHRE IDEEN AUS HOLZ!

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!



SEAT

**SEAT-Neuwagen • Große Gebrauchtwagen-
Auswahl aller Marken mit Garantie
Reparaturservice für alle Marken
Kliananlagenservice • TÜV und AU täglich**

Autohaus Noll - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Isselhorster Str. 257 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60
www.seat-noll.de · info@seat-noll.de



**Bianca Reiche
& Alice Wedel**

DANKE Mama

Am 14.05.17 ist Muttertag
oder einfach nur so!

Zu jedem Behandlungsgutschein
im Mai erhalten Sie:
Gratis Wimpern färben dazu...

Infos auch unter

www.atempause-gt.de

Steinhagener Straße 18
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 7 04 94 44

Alle Termine können individuell nach Ihren
Bedürfnissen abgesprochen werden.

Auf den Spuren der Inneren Kampfkünste in China Teil 3: Wushu-Wettkampf in Xiamen, Provinz Fujian, Südchina

Man hatte mich vorgewarnt: Für leidenschaftliche Fleischesser sei Südchina das kulinarische Paradies, für alle anderen jedoch eine mittlere Katastrophe. Ich habe es zunächst nicht glauben wollen, steht die chinesische Küche doch zumindest in unseren Köpfen für eine Vielzahl an frischen Gemüsesorten und wohlschmeckenden Kräutern.

Fotoshooting mit dem Meister



Während dieses Vorurteil in Wudangshan noch bestätigt wurde, sitzen wir jetzt, da wir in Xiamen, dem letzten Ziel unserer Reise, angekommen sind, an einem Tisch, der unter der Last der verschiedensten Fleisch- und Fischsorten ächzt. Einmal mehr sind wir zu einem feudalen Essen eingeladen, und unsere Gastgeber bringen unverhohlen zum Ausdruck, was sie mit ihrer Einladung eben auch bezwecken wollen: Besuch aus Europa ist selten und bedeutet somit

eine gewisse Ehre für den Gastgeber. Und der Besuch soll die Gastfreundschaft der Chinesen erfahren und beeindruckt werden. Also wird reichlich Fleisch aufgeföhren, während wir Vegetarier uns abmühen, mittels der Essstäbchen der wenigen Gemüsestücke habhaft zu werden. Und dennoch werden wir uns schon einen halben Tag später nach eben diesem Essen sehnen...

Das Hotel „Jinbao“ in Xiamen, das für die drei Tage des Wushu-



**Markus
Hellweg**

Tischlermeister

Individuelle Massivholzmöbel

Ganzheitliches Bettssystem

Küchen + Büros

Praxis-Einrichtungen

Ökologische Oberflächen

Beratung + Service

SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.



Telefon 0 52 41 - 68 88 41
Haller Straße 376
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.tischlerei-hellweg.de

Ein buntes Osterfest wünscht das Team von

**MALERMEISTER
UDO PLABMANN**

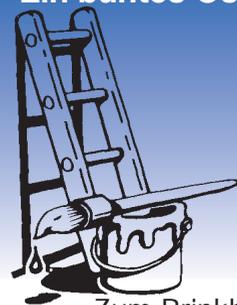
Fax 0 52 41 / 96 12 90

Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh-Isselhorst

www.malermeister-plassmann.de





Wettkampfes! unsere Unterkunft ist, bietet den Luxus von klimatisierten Zimmern, großen Duschen und drei warmen Mahlzeiten am Tag. Allerdings werden Mittag- und Abendessen im Nachbarrestaurant serviert. Die Tische sind mit dünnen Plastikfolien abgedeckt, auf denen die zumeist sehr fettigen Essensreste (Knochen, Knorpel, Fischgräten) landen. Am Ende der Mahlzeit wird alles inklusive der Plastikbecher abgezogen und weggeworfen. Dies ist einer der vielen Widersprüche in China, die ich niemals verstehen werde: Unmengen an Essen werden weggeworfen, während der Wachhund an der Kette vorm eigenen Haus bei Reis und Gemüse mehr verhungert als überlebt. Zumindest in der Taijischule haben wir immer wieder Fleischreste in unsere Servietten gewickelt und es heimlich dem Hund gebracht, der sich darüber verständlicherweise mehr freute als über unsere streichelnden Hände.

Das „Haicang-Stadion“, in dem das mehrtägige Wushu-Turnier stattfindet, liegt in einem anderen Stadtteil als das Hotel. Busweise werden wir auswärtigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mor-

gens hin- und abends wieder zurückgekartt. Zu den Hauptverkehrszeiten staut sich der Verkehr auf den Straßen der 3-Millionen-Stadt natürlich immens; aber anstatt im Stau vor sich hin zu schimpfen, sind alle Autofahrer darauf bedacht, sich in jede auch noch so schmale Lücke zu schieben. Auf diese Weise ist jeder beschäftigt, und der Verkehr bleibt wie Wasser im Fluss – keiner weiß, wie es funktioniert, aber es funktioniert trotzdem. Fast erscheint es mir wie eine grundsätzliche Metaphorik für das Leben hier: Niemand hat die komplette

Übersicht des Ganzen oder gar einen fertigen Plan; dennoch tut jeder das, was gerade zu tun ist. Und am Ende findet sich alles irgendwie.

Tatsächlich verhält es sich mit der Eröffnungsveranstaltung des Wushu-Turniers am Abend ähnlich. Zwar wissen wir europäischen Teilnehmer grob, was uns erwartet und was unsere Aufgabe dabei ist; während der Generalprobe hat es jedoch immer wieder Planänderungen gegeben, so dass wir doch und nicht zuletzt aufgrund unserer mangelnden Chinesisch-Kenntnisse reichlich ratlos dastehen. So bleibt uns nur, darauf zu vertrauen, dass sich auch hier alles finden wird.

Und endlich ist es soweit: Mit enormem Bombast, Spektakel und großer Show (Olympia lässt grüßen!) wird das Turnier eröffnet. Viele der größeren Wushu-Schulen und -Institute, unter anderem die Sportuniversitäten Peking und Taiwan, stellen eine kleine Auswahl ihres Könnens vor. Und auch wir europäischen Teilnehmer – Karl aus Österreich, Francine aus Luxemburg, Jean-Marc aus Frankreich sowie Mai-ki und ich als Vertreter für Deutschland – führen gemeinsam

Chinesische Medizin & Naturheilverfahren Tinnitus- und Schmerztherapie

Andrea Kornfeld
Heilpraktikerin & Hörtherapeutin

Niehorster Straße 6
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 05241- 21 12 199

www.naturheilpraxis-kornfeld.de
E-Mail: info@naturheilpraxis-kornfeld.de

mit unserem Lehrer Meister Tian Liyang eine kurze Taiji-Sequenz vor. Und obwohl wir uns gegenseitig bei der Vorführung nicht sehen können – vier von uns müssen auf hohen Podesten performen – kommt auf wundersame Weise ein gelingendes Ganzes dabei heraus. Später werden wir sagen, dass es der „Geist des Wudang“ war, der während unseres Auftritts durch das Stadion wehte. Nach nur zwei Minuten ist aber schon wieder alles vorüber, so dass wir jetzt den Rest der Show genießen könnten. Bis wir allerdings unsere Plätze auf den Zuschauerrängen gefunden haben, vergeht noch einige Zeit. Denn immer wieder gilt es, Fotos zu machen – natürlich auch für uns selbst –, aber als Europäer erregen wir in unseren schlumpfblauen Taiji-Anzügen mit den weißen Stulpen offenbar soviel Aufsehen, dass wir ständig für Fotos mit wildfremden Menschen posieren müssen. Und hat auch nur ein Chinese freundlich nach einem Foto gefragt, folgen ihm in der Regel mindestens fünf weitere, die zuvor nur heimlich zu fotografieren wagten. Auch Meister Tian Liyang bleibt diese Prozedur nicht erspart, wird er nach seiner Wahl zum ‘beliebtesten internationalen Lehrer’ durch ein chine-



sisches Wushu-Magazin sicher von dem ein oder anderen erkannt.

Am nächsten Tag, an dem die eigentlichen Wettkämpfe beginnen, ist die Sporthalle durch große Teppiche in sechs Einzelfelder aufgeteilt worden. Zu jedem dieser sechs Felder gehört eine jeweils siebenköpfige Jury, die zu Marschmusik im Stehschritt ihre Plätze einnimmt. Auf jedem einzelnen Feld zeigen wiederum sechs Teilnehmer gleichzeitig ihr Können. Es gibt ein klares Zeitlimit: vier Minuten für langsame

Vorführungen wie Taiji, zwei Minuten für schnelle Darbietungen wie Kungfu oder Schwertkampf. Wer die Zeit überschreitet, wird disqualifiziert.

In der Taijischule haben wir zwar geübt, diese Zeiten einzuhalten; aber jetzt, unter dem Eindruck des großen Könnens der vielen chinesischen Teilnehmer, für die derlei Wettkämpfe vollkommen normal sind, breitet sich doch gewaltiges Lampenfieber aus.

Da unsere Vorführungen über beide Tage verteilt und zu unterschiedlichen Tageszeiten angesetzt sind, nutzen wir also die Leer-



laufzeiten, um jetzt noch einmal unter erschwerten Bedingungen zu proben. So gehen wir auf den überfüllten Fluren des Stadions wieder und wieder unsere Darbietungen durch, während uns einmal mehr chinesische Kinder mit offenen Mündern zuschauen und erneut massenweise Fotos von uns Langnasen geschossen werden.

Jeder von uns hat zwei verschiedene Wettkampf-Beiträge vorbereitet. Als erstes sind Jean-Marc und Karl dran; Francine und Mai-ki folgen. Ich bin mit meinen beiden Vorführungen erst am nächsten Vormittag an der Reihe; am frühen Nachmittag folgen dann noch die jeweils zweiten Beiträge der anderen. Noch in der Taiji-Schule hatte ich gehofft, dass mindestens eine(r) von uns eine Medaille gewinnen möge, damit sich die Mühsal des Unterrichts – auch für unsere Lehrer – gelohnt hat. Als Karl und Jean-Marc dann mit den ersten Medaillen – Bronze bzw. Gold – für ihre Taiji-Vorführungen zurückkommen, ist so etwas wie ein Bann gebrochen, und wir freuen uns alle miteinander über die Erfolge der beiden. Während ich mir während meiner Reise des öfteren gewünscht habe, auch nur ein wenig mehr Chinesisch zu können, bin ich hier, in der langen Warteschlange vor dem Einlass zum Wettkampfareal, herzlich erleichtert, dass ich all' die vielen Worte, Rufe, das ganze Getöse der Wettkampfteilnehmer, über mich hinweg strömen lassen kann, ohne auch nur ein Wort zu verstehen. Ich bemühe mich, ruhig zu atmen und mir selbst Mut zuzusprechen. Eigentlich habe ich für meine Darbietung nur drei Wünsche: Keinen Blackout zu bekommen, auf dem ungewöhnlich dicken Teppich nicht zu stolpern und die vorgegebene Zeit einzuhalten – auf alles andere habe ich jetzt keinen Einfluss mehr. Und tatsächlich sind die zwei Minuten

ECHT COOL

TRENDS
2017



Avenwedder Straße 70 · 33335 Gütersloh
Telefon 05241-74811
Parkplätze direkt am Haus!

OPTIK
STUDIO

GROSSEWINKELMANN

so schnell vorüber, dass mir nur wenige Augenblicke später die Erinnerung an Details meiner Vorführung bereits zu zerbröseln beginnt. Bei der zweiten Vorführung eine Stunde später habe ich meine Nervosität immerhin so weit heruntergefahren, dass ich die Zeit schon fast genießen kann. Der Blick auf die Auswertungstabelle ergibt schließlich: zwei Bronzemedailles für meine Beiträge!

Am Ende des Turniers hat jede(r) von uns mindestens eine Medaille für seine Vorführungen errungen, so dass wir am Sonntagabend allen Grund zum Feiern haben. Sogar Meister Tian gönnt sich einen starken Schnaps unter dem Vorwand, seine Stimme zu ölen, die doch reichlich angegriffen ist vom vielen Reden.

Von einer weiteren Begebenheit erfahren wir erst im November, als Meister Tian mithilfe der Dolmetscherin Marianne erzählt: Am Ende des Wettkampfes seien die Veranstalter des Wushu-Turniers zu ihm gekommen, um auch ihm eine Auszeichnung zu verleihen – für die homogene Gruppenvorführung und das ursprüngliche Taiji, welches wir gezeigt haben.

Unsere Weiterreise, die Begegnung mit der wunderbaren kleinen Yiyi im Zug nach Shanghai, unser Aufenthalt dort in einer der

größten Städte der Welt – all' das ist Teil einer weiteren Geschichte, die gern ein andermal erzählt werden darf.

Andrea Kornfeld

„Wushu“ ist der Oberbegriff für alle chinesischen Kampfkünste. Bei uns ist der Begriff „Kungfu“ gängiger. Auch das Taijiquan (das sog. Chinesische „Schattenboxen“) ist eine Kampfkunst, die bei uns v.a. als Entspannungsmethode bekannt ist.



Neue Qigong-Kurse
ab Anfang Mai 2017
Infos unter
www.wudang-pai.info
oder bei
Andrea Kornfeld
(0 52 41 / 2 11 21 99)

Elektro-Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!

Telefon
05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

RABATTAKTION



verlängert bis 13.5.2017

Aktionspreise:

25%* Auf Plissees
20%* Auf Markisen
10%* Auf Terrassendächer
5 Jahre Garantie

Unter den Ulmen 62 · 33330 Gütersloh
0 52 41 / 99 89 366
www.muellersrolloland.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr. 10 - 13 Uhr
und 15 - 19 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

* nur einmal Rabatt pro Haushalt / Rechtsweg ausgeschlossen /
Keine Barauszahlung

Gute Zusammenarbeit: Grundschule und TVI

Rund um die Ferien fand in der Grundschule Isselhorst ein Sportprojekt statt, das vom Turnverein Isselhorst gesponsert wurde.

Die Kinder der 3. und 4. Klassen nahmen begeistert daran teil und freuten sich über die sportliche Unterstützung durch den TVI.



Insgesamt erhielten die Kinder einen guten Einblick in die Möglichkeiten, die der Vereinssport ihnen bietet. Hoffentlich lassen sich viele von ihnen als Nachwuchssportler gewinnen. Bewegung im schulischen wie auch im außerschulischen Bereich gibt Kindern Selbstvertrauen und Sicherheit, fördert Ausdauer und Beweglichkeit und bietet einen guten Ausgleich zu den vielen sitzenden Tätigkeiten.

Wir freuen uns sehr über diese gelungene Zusammenarbeit mit dem Turnverein und danken allen Verantwortlichen ganz herzlich.

Claudia Damian

An jeweils zwei Projekttagen bot Gesundheitsmanager Falk von Hollen Einblick in die beiden Sportbereiche „Turnen“ und „Ballsport“ an.

An den beiden ersten Projekttagen kamen die Kinder klassenweise in die Sporthalle und durchliefen unter Anleitung von Herrn von Hollen einen abwechslungsreichen Parcours mit Elementen aus dem Bodenturnen, Balancieren mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Trampolin-Springen, Klettern und Rollen.

Am dritten und vierten Projekttag war Ballsport das Thema. Dieses Mal erlernten die Kinder Techniken zum Werfen und Fangen und setzten diese in gemeinsamen Wurfspielen um. Sie konnten ihr Ballgeschick erproben und

ausbauen. Vielleicht entdeckten einige sogar ihr Ballsporttalent und fanden damit ein neues Hobby.

Treppen...
... mehr als nur
die Verbindung
zweier Etagen!

Wiedemann
und Partner

Im Krupploch 5
33334 Gütersloh
info@wiedemann-treppen.de
www.wiedemann-treppen.de
Tel. 0 52 41 / 70 90 89 5
Fax 0 52 41 / 70 90 89 6



Jetzt für Sie
in Niehorst
mit Ausstellung!



Plattdeutschabend des Heimatvereins am 16. März

*„Kuem harin, kuem harin,
bliev nich staohn dao an de Dür
kuem, du kriss den besten Platz
an't Füer.*

*Kuem men tou, kuem men tou,
stäck den Kopp äs düer de Dür,
sett di bi us bi, mien Frönd,
un küer.*

*wi vetellt us, wat so all's passeert,
Wat wi seht un doch nich ännern
küennt,*

*wat för'n Janopp us all wiär
regeert*

*un wu wi unner haug Stüern
stüöhnt...“*

(Text und Melodie Gruppe
„Pattu“)

Mit diesem Lied begrüßte die Plattdeutschgruppe des Heimatvereins Isselhorst am 16. März die etwa 65 Besucherinnen und Besucher des Plattdeutschabends auf der Deele an der Niehorster Straße.

Sich um den „besten Platz an't Füer“ zu bemühen, war aber nicht notwendig, denn es war der erste einigermaßen warme Vorfrühlingstag und das Feuer im großen Ofen auf der Deele war aus, sonst wäre es bei der großen Besucherzahl zu warm geworden.

Gedichte, Geschichten, Nonsensverse und Lieder in Plattdeutscher Sprache, vorgetragen oder vorgesungen von der Plattdeutschgruppe des Heimatvereins oder Lieder zum Mitsingen für alle Besucherinnen und Besucher - daraus bestand das inhaltliche Programm des Plattdeutschabends.

Es hat sich bewährt, möglichst viele aktive Sprecherinnen und Sprecher als Vortragende einzubeziehen, denn so wird ein solcher

Bild (Ingrid Woestmann) Julia Wohlers und Wolfgang Spode (Lehrer und Theaterpädagogen aus Bielefeld) unterstützten die plattdeutschen Lieder und musizierten in der Pause.





Bild (Ingrid Woestmann) Warten auf ihren Einsatz: die Vortragenden Annette Struwe, Ute Wulf, Maike Woestmann, Walter Holtkamp (v.r.n.l)
Nicht im Bild sind Mathilde Oberröhrmann und Wilfried Bartelniewöhner.

Abend nicht nur durch die vielseitigen Texte, sondern auch durch die unterschiedliche Art des Vortragens abwechslungsreich. Lieder in Plattdeutscher Sprache – das müssen nicht immer nur die „ollen Kamellen“ wie „Dat du mien Laiwsten büs...“ oder „Vondage glänzt de Sunnenschien...“ sein, wie schön sie auch sind und wie gern sie auch mitgesungen werden. Nein, Lieder der Gruppe „Pattu“, (Kuem harin...“, „Lott dat sien...“, in Plattdeutsch übertragene Lieder von Hannes Wader („Heute hier, morgen dort = Vondage hier un muor dao...“) oder in Plattdeutsch transponierte alte Volkslieder („Es soll sich der Mensch nicht mit der Liebe abgeben = Et sall sik de Mensk nich met de Laiwde afgiewen...“ oder von Matthias Claudius „Nu is de Maon upgangen = Der Mond ist aufgegangen“) wurden gern gehört und von den Besucherinnen und Besuchern mitgesungen.

Um sich zu trauen, laut mitzusingen, bedarf es eines instrumentalen „Zugpferdes“ Wolfgang Spode (Gitarre und Mundharmonika) und Julia Wohlers (Flöte) waren diese instrumentalen Zugpferde. Die Beiden arbeiten als Lehrer und Lehrerin an der Mamre-Patmoschule in Bethel und sind als Kinderliederbuchautoren und als Theaterpädagogen bekannt.

Als neues Genre wurden plattdeutsche Nonsens-Verse vorgelesen. Die älteste Kategorie bilden hier die sogenannten „Leberverse“, z.B.:

„De Liäwern, de is nich von'n Hecht, de Liäwern is von'n Ossen.

Wat wi vonaomde vüördriäget, is in usen Koppe wossen.“

(Die Leber, die ist nicht vom Hecht, die Leber ist vom Ochsen.

Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode
- fair produziert

Katalog bestellen
Tel. **05241/96770**
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 h | Sa 10-13 h

Bielefeld: Oberstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-16 h

WITZU-ALL

Brandneu




*Drogerie
Eusterhus*

Güthstraße 47 · 33335 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 71 04

Wilfried Bartelniewöhner hatte diesen Part übernommen und streute seine Verse zwischen die vorgetragene Erzählungen. Er hatte aber nicht nur „Leberverse“ dabei, sondern sich auch viele eigene Kurzgedichte ausgedacht, die eher dem Genre der Limericks (kurzes, meist fünfzeiliges Scherzgedicht nach einem bestimmten Reimschema) entsprachen.

Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Nu is de Maon upgangen...“ klang der Abend aus.

Was wir heut' Abend vortragen, ist uns im Kopf gewachsen) Kennzeichen dieser „Leberverse“ ist, dass die erste Zeile inhaltlich

mit der Folgezeile nichts zu tun hat, sondern nur durch den Endreim als Vers zusammen gehalten wird.



1.

Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 142:

Bild 1 – Stadtkirche in Rheda ev.

Bild 2 – Wasserturm in Gütersloh

Bild 3 – Kraniche über Isselhorst - Richtung Süden

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“ Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.

Zuschriften bitte an:

Wilfried Hanneforth, Hollerfeldweg 13,
33334 Gütersloh



2.



3.

Mèin Opa Heinrich Wiedeï un Bèine Arbäitsstèie



In'n lesten Hefte von ouse „Isselhorster“ hadde ick iawer de Familie von mèine Ghrautellern schriaben, de in Niehorst in Via-liers Brauke wuahnen. Mèine Mudder is do 1899 chebuarn. Nou will ick Bon biatken iawer den Aflaup von de Arbäidsdage up de Arbäitsstèie von mèinen Opa schreïben.

Sßiakerlik chaff et auk domols oll faste Dagesafläipe. Wenn muans ümme ßiaben Ouher anfangen wochte, häw de Bouer de Arbäit indellt. Opa, de Heuerlingshölper, was met ollen Arbäiden votraut. Nen Niajenstunnendag was wisse nich ümmer de Regel, denn in de Erntetèit spiale dat Wiar ne chraude Rolle. Stond nen Chewitter an'n Hiemel, wochte nich up de Ouher kiaken. De Bel-ler wèiset, wo et domols up chrauden Hüawen taucheng. De Beller ßend chaut hunnert Jauer ault, tüsken 1900 un 1920.

Dat Foto von de Robbenernte hadde mèin Onkel Christian os Sßaldode metnuahmen un out Frankrèich von de Front an Bèin Sßüster Anna no Niehorst schria-

Bild (W. Hanneforth) Hof Verleger Roggenernte. Bild wurde von Christian Wiedeï 1914 als Feldpostkarte im 1. Weltkrieg benutzt. Er schrieb die Namen der Pferde in die Karte: „Flora“, „Fuchs“, „Fanni“. Personen: (v.l.) Lina-, Marie-, Hermann- (Bauer), Willi-, Minna- Verleger, Herr Ottensmann, Heinrich Wiedeï. Reiter rechts unbekannt. Kinder: Gustav, Paul u. Hermann Verleger.

Rückseite des Bildes: Karte von Onkel Christian an seine Schwester Anna Wiedeï 22.12.1914: „Liebe Schwester, Deinen Brief habe ich mit den Karten dankend erhalten. Wenn es geht, schreibt mir doch noch einmal eine solche Karte zum Andenken. Es geht mir noch ganz gut. Die Franzosen greifen jetzt jeden Tag an, werden aber immer wieder mit großen Verlusten zurückgeschlagen. Wir kriegen jetzt jeden Tag Liebesgaben und Päckchen. Auch von Anna Sander habe ich ein Packet bekommen. Schicke mir nicht sofort das Packet, denn ich weiß sie hierim Augenblick nicht unter zu bringen. Sonst nichts Neues, schreib bald wieder. Viele Grüße an Verlegers – Christian“

ben. Dat de Familien Verleger - Wiedeï nen choddet Vohältnis hädde, chiff de Schlußsatz up de Korden wèier: „Gruß an alle Verlegers.“ Up de Foddersèit von de Korden häw häi de Namen von de

Piar schriaben, de häi na kenne, Flora, Fuchs un Fanni. Dat annerre up de voddere Kordenbèite is nich ma to liasen.

Hanneforth

M a l e r m e i s t e r

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03



WAREMA Markisen
Immer den Sommer
genießen.

Ihr Meisterbetrieb für
Terrassenüberdachungen • Markisen
Insektenschutz • Außen-Jalousien
Rollladen • Garagentore
Antriebe/Steuerungen
Reparaturen



Wiedey
Sonnenschutz-
Fachbetrieb
pünktlich • zuverlässig • individuell

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 05241 702207

www.gebr-wiedey.de

Up ollen Bellern is owwer to
Bain, wo ät fröiher up den Hü-
wen taucheng. Et chaff auk bèi de
Köijje no käine künstliche Be-
fruchtung, de Osse mosse auk
met up't Beld.

Winterdag cheng et dann doch
mäistens ruhiger tau. Bèin
Schlachten brouken de Manns-
löue nich hölben, dat was ümmer
ne Familienanchelajenhäit.

Dat Vaih wochte natürlich üm-
mer pünktlich voBuajet, owwer

dann cheng et in'n Busk un in't
Holt. Et wochte döüerforstet, de
Wèind hadde auk mol nen Baum
ümmeschmiaden, denn man bro-
uke ollerhand Föüerholt, dat Jau-
er is lang. Natürlich häw man auk
Bousken bounen, de brouke man
vo'dn Schwèinepott.

An nen Ringsenwagen kann ick
mèi noch chaut beßinnen. Os
Kèind was ick faken in Ebbeslah
un droffe met up den Erntewagen.
Äinmol Badde ick to wèit
achtern, de Piar tüajen an un ick

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITÄR+HEIZUNG
Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Langenbach
GmbH & Co. KG
Lackierungen
Beschriftungen
Sandstrahlen

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
R.Langensbach@gmx.de



lag unnen inne Wisk. Et make ümmer vial Spoß, bei de Ernte to hölben, ick schlöüer Charben fo de Robben- un Hawernrichte un wecker Dost hadde, irgendwo in'n Schadden stond de Kannen met Brautwader. Fo mèi was et Romantik.

Un wat is nen aulet Fachwiarkbouernhous schön antokèiken. Et brouket mäiher Pflege, os nen massivet Hous. De dicken Äikenbalken, de massive Torinfahrt met den schönen Buajen un de In-schrift, dat is fo mèi de perfekte Bouernhoff. De Tèit is nich stohn bliaben, Claas un Co. häw up ousen Hüawen olles total voännert. Wenn ick denn mol nen Bouernhoff täiken oder molen dau, dann is et ümmer nen Fachwiarkhous, Schwatt - Witt oder Raut - Bron.

Wilfried Hanneforth

Kleiner Garten

auf Bauernhof
nahe Isselhorst
zur Pflege abzugeben
Info Tel. GT 54553

Bild (W. Hanneforth) auf Verlegers Hof um 1915 (3.v.l. Heinrich Wiede, 5. v.l. Bauer Verleger)

muans
indellt
wèiset
Kordenßeite

- morgens
- eingeteilt
- zeigen
- Kartenseite

Beller
Dost
täiken

- Bilder
- Durst
- zeichnen



**Elektro
Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...*

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35





www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Zimmerei Jäger
Hallerstr. 72
33334 Gütersloh

Telefon: 05241 - 961 91 41
Telefax: 05241 - 210 61 40
Mobil: 0173 - 286 17 05

E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Unser Heimatmuseum in Holtkamp Der Dreschflegel

Als im Sommer des letzten Jahres der Mähdrescher zur Getreideernte bei uns war, erntete er in einer Stunde ca. sechs Tonnen Getreide und schaffte dabei etwa 1 ha je Stunde. Dabei war das nur ein mittelgroßer Mähdrescher.



Bild: (S. Kornfeld) So etwa wurde der Dreschflegel gehalten, der Schlegel wurde in eine Drehbewegung gebracht und durch mit einer Nickbewegung auf die Ähren / Rispen gedroschen.

Modernste Großmähdrescher leisten unter optimalen Bedingungen bis zu 60 Tonnen = etwa 8,5 ha / Stunde.

Um 1800 brauchte man für das Mähen, Einfahren und Dreschen von 1 ha Getreide etwa 360 Stunden Arbeitszeit. Und der Ertrag lag je ha bei etwa 1 Tonne (20 Zentner). Man kann sich vorstellen, wie mühsam die Erarbeitung der Grundlage für das tägliche Brot war.

Um 1800 gab es natürlich keinen Mähdrescher und auch noch keine Dreschmaschine, die wurde erst 1841 in Deutschland eingeführt. Nein, gedroschen wurde bis zum Ende des 19., ja bis Anfang des 20. Jahrhunderts mit Dreschflegeln.

Bei uns auf der Deele hängt noch so ein Gerät, aber auch in unserem Heimatmuseum in Holtkamp gibt es mehrere Exemplare davon.

Buse

HONDA
The Power of Dreams

Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

**Ihr Spezialist für
Garten & Forst**

Haller Str. 196
33334 Gütersloh-
Isselhorst
Tel. 052 41 / 684 94
www.buse-
gartentechnik.de

psst...
Der Rasen wird gemäht.
Miimo – der leise
Roboter-Rasenmäher.



MINIMALER AUFWAND
MAXIMALES MÄHERGEBNIS

Miimo

Rasenpflege • Folienmodus • Hangfunktion

HONDA
The Power of Dreams



Udo Wannhof

Zimmereibetrieb & Holzbau

Habt Vertrauen –
mit Udo bauen!

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30



Bild (S. Kornfeld) Drehbares Verbindungsstück zwischen Stiel und Schlegel eines Dreschflügels aus Holz. Befestigungsschlaufen und -Riemen waren aus Leder.

Mein Vater benutzte den Dreschflügel bis in die sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts immer noch zum Dreschen getrockneter Buschbohnen. Er hatte selbst auch noch damit Getreide gedroschen, als die Kleinbauern und Kötter den Fortschritt der Dreschmaschine noch nicht nutzen konnten, weil ihre Inanspruchnahme zu teuer war.

Der Dreschflügel besteht aus einem etwa 1,40m langen Stiel aus Eschenholz, an den der etwa 60 cm lange Schlegel (auch Schlagholz genannt) aus massivem Buchenholz befestigt ist. Die Verbindung zwischen dem Stock und dem Klöppel muss die zum Dreschen nötige Drehbewegung ermöglichen und gleichzeitig einen zuverlässigen Halt bieten. Das ist eine besondere Konstruktion.

Zur Drescharbeit wurde der Schlegel an seinem Stiel in eine Kreisbewegung gebracht und beim Herunterwirbeln mit einer Nickbewegung auf die Ähren des Getreides gedroschen, so dass die Körner sich aus den Ähren lösten. Bevor mit der Arbeit begonnen werden konnte, mussten die in Garben gebundenen Getreidehalme losgebunden und auf der Tenne der Deele oder später Scheune

in zwei Reihen ausgebreitet werden, wobei die Ähren oder Rispen (bei Hafer) jeweils in der Mitte dieser Reihen zueinander lagen. Dazu musste die aus Lehm gestampfte Tenne vorher sauber gefegt werden. Um mit mehreren Personen gleichzeitig dreschen zu können, mussten die Dreschflügel in einem

bestimmten Takt geschwungen werden, damit die Arbeiter sich nicht gegenseitig mit ihren Geräten behinderten oder gar verletzten. Das war umso schwieriger, je mehr Personen bei der Arbeit waren. Um den richtigen Takt einzuhalten, wurde zum Einarbeiten in den Takt laut gezählt (1 2 3 / 1 2 3) oder es wurden bestimmte

**AM PREIS SPAREN,
NICHT AM FAHRSPASS.**



PULSAR N-Connecta
1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS)

UNSER PREIS
€ 17.990,-¹

- NissanConnect Navigationssystem inkl. Rückfahrkamera
- Klimaautomatik & Sitzheizung vorne
- Autonomer Notbrems-Assistent

JETZT PROBE FAHREN

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,3, außerorts 4,3, kombiniert 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert 117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.

Abb. zeigt Sonderausstattung ¹Der Preis für eine Tageszulassung

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschentrup
Carl-Zeiss-Str. 1
33334 Gütersloh
Tel.: 05241/743380
www.aschentrup.de

Dreschtaktsprüche gesprochen, z.B. „klipp klapp / klipp klapp“, wenn nur zwei Personen droschen. Bei drei Personen konnte z.B. ein dreisilbriges Wort den Takt angeben: „Kat-zen-kopf / Kat-zen-kopf...“

Bei vier Personen wurde der Plural des Wortes benutzt: „Kat-zen-köp-fe / Kat-zen-köp-fe“ usw. Selbst Kindern wurde schon das Gefühl für den richtigen Takt in entsprechenden Kinderliedern nahe gebracht: „Höret die Drescher, sie schlagen im Takt: Klipp-klapp. Klipp-klapp“, beginnt ein Kinderliedchen, dessen Originaltext erstmals im Göttinger Musenalmanach des Jahres 1787 erschien. Waren die Drescher mit dem Flegel ein paar Runden um die ausgebreiteten Halme gegangen, wurden die Halme mit einer Forke leicht ausgeschüttelt, gewendet und danach noch einmal gedroschen. Der Vorgang war erst zu Ende, wenn in den Ähren kein Korn mehr gefühlt werden konnte. Erst dann wurde das Stroh noch einmal gründlich ausgeschüttelt und beiseite geräumt. Das ausgedroschene Korn war aber noch nicht sauber. Es war mit Spreu (Grannen oder Spelzen der Ähren bzw. Rispen, Kurzstroh) vermischt und wurde zunächst auf einen Haufen geschaufelt und später in weiteren Arbeitsgängen gereinigt.

Auf diese Weise schaffte eine Person in der Stunde etwa 7 – 14 kg sauberes Getreide.



Bild: Drehkopf des Dreschflegels

Gereinigt wurde das Korn durch „worfeln.“ Dabei wurde es mit einer Holzschaukel gegen den Wind geworfen. Der Wind wehte die Spreu dann etwas weiter als das Korn, so dass eine Trennung stattfand. Später wurde dazu ein großer, flacher geflochtener Korb, der sogen. „Wann“ dazu benutzt. Danach wurden auch Reinigungsmaschinen entwickelt, sogenannte Windfegen oder „Wannemühlen“, die allerdings von Hand betrieben wurden. (DER ISSELHORSTER berichtete in der Ausgabe 122 im September 2013 auf den Seiten 56ff über dieses Prinzip)

Dreschen mit dem Dreschflegel war Herbst- und Winterarbeit. Es war eine schwere Arbeit, so dass die Arbeiter nach etwa 5 Stunden „alle“, also erschöpft waren. Das Wort „dreschen“ wird auch heute noch unreflektiert benutzt, wenn jemand „verdroschen“, also verhauen wird. In dem Buch „Kleine Geschichte des Getreidedrusches“ von A. Eggert wird eine Kriegspostkarte von 1914 gezeigt, auf dem drei Soldaten aus England, Russland und Frankreich auf dem Boden liegen und deutsche Soldaten mit dem Dreschflegel auf sie einprügeln. „Europäischer Dreschplatz“ „Nun aber wollen wir sie dreschen!“ ist die Karte überschrieben.

Wir wollen hoffen, dass dieses Verständnis des Dreschens angesichts der politischen Entwicklungen in Europa nicht wieder an Boden gewinnt.

1 Karl-Heinz Hentschel, Heimatforscher in Baden www.karl-heinz-hentschel.ne



Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

**Ihr Spezialist für
Holzpelletheizungen**

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubaulösungen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Kleiner Garten

auf Bauernhof
nahe Isselhorst
zur Pflege abzugeben
Info Tel. GT 54553

Trotz zunehmender Digitalisierung Bei der seriösen Immobilienvermittlung ist kompetente Beratung nicht zu ersetzen

Die SKW Haus und Grund hat zahlreiche solvente Kaufinteressenten vorgemerkt Isselhorst. Überall schreitet die Digitalisierung weiter voran. Tablets, Smartphones und Rechner gehören längst zum Alltag. „Das ist in der Immobilienvermittlung nicht anders, auch wenn Häuser und Wohnungen Teil der realen Welt sind und bleiben“, sagt Bettina Lienekampf-Beckel. Die Online-Technik biete vielfältige Möglichkeiten, die „richtige“ Immobilie ausfindig zu machen. „Wer allerdings sein Haus oder Wohnung sicher und zu einem marktgerechten Preis verkaufen möchte, ist heute mehr denn je auf eine seriöse und kompetente Beratung und Betreuung angewiesen“, betont Simone Bille Geschäftsführerin der SKW Haus und Grund Immobilien GmbH. Denn jede Immobilie sei ein Unikat, das sich nicht nach „Schema F“ einschätzen und bewerten lasse. Und auch die Frage, ob ein Kaufinteressent entsprechend solvent ist, könne via Internet keinesfalls sicher geklärt werden. Die Immobilienvermittlung der Sparkassen sei daher „so digital wie möglich und so analog wie nötig“. Auf eine kompetente Beratung müsse niemand verzichten.

Die SKW Haus und Grund Immobilien GmbH ist ein Tochterunternehmen der Sparkasse Gütersloh-Rietberg und der Kreis Sparkasse Wiedenbrück. Sie nutzt die digitalen Wege vor allem dazu, Käufern und Verkäufern die Suche nach dem Traum-Objekt und ernsthaften Interessenten zu erleichtern. So könne man das Angebot an Häusern und Wohnungen heute ganz einfach auch zu Hause auf dem Sofa kennenlernen. Ohnehin seien Kaufinteressenten heute bereits vorab bestens infor-

miert. „Die meisten haben sich im Internet schon einen ersten Überblick verschafft und kommen dann zu uns, erklärt Bettina Lienekampf-Beckel.

Bei der SKW Haus und Grund hätten sich bereits zahlreiche finanzierungsgeprüfte Interessenten vormerken lassen. „Ihnen wird

die zu ihnen passende Immobilie auf direktem Weg angeboten. Dadurch bringen wir Verkäufer ganz gezielt mit potenziellen Käufern zusammen“, erläutert sie. Auf diese Weise gehe der Eigentümerwechsel innerhalb kurzer Zeit sicher und diskret über die Bühne.



Lehnen Sie sich bequem zurück!

Sie wollen Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung verkaufen? ... wir machen das gerne für Sie.

- diskrete, seriöse Bewertung
- stilvolle Präsentation und Vermarktung
- Ansprache ausgewählter Kunden
- persönliche, professionelle Begleitung



Zu Fuß ins Dorf gehen ...ist einfach!

Im Herzen von Isselhorst entsteht ein modernes 4Familienhaus mit komfortablen Wohnungen. Als Vorzüge seien die süd-westlich ausgerichteten Freisitze sowie familiengerechte Grundrisse genannt. 3 bzw. 4 ZKB zwischen 80 und 102 m² Wohnfläche. **Kaufpreis ab € 199.800**

■ Bettina Lienekampf-Beckel • 05241/9215-11 • 1464 R



... weil komfortabel wohnen einfach ist.

Ebenfalls mit Blick auf die Krullsbachaue bieten wir 5 Eigentumswohnungen in zweiter Reihe. EG bzw. OG, je 2 x 3ZKB mit ca. 82 bzw. 83 m² Wfl., Terrasse und Garten bzw. Balkon, Penthouse, 3ZKB, WC u. Abst. ca. 118 m² Wfl. mit großer Dachterrasse **ab € 226.500**

■ Bettina Lienekampf-Beckel • 05241/9215-11 • 1465 R



Ein Schmuckstück in gepflegter Lage

Topgepflegtes Einfamilienhaus in angenehm ruhiger Lage von Avenwedde-Bhf., 741 m² Kaufgrundstück mit wunderschöner Gartenanlage, ca. 130 m² Wfl. mit hochwertiger Ausstattung, Sauna sowie attraktiv modernisiertes Bad u. Gäste-WC **€ 335.000** Bedarfsausw., Öl, 199 kWh (m²-a) EEK F

■ Bettina Lienekampf-Beckel • 05241/9215-11 • 3567 G

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Bettina Lienekampf-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.




SKW Haus & Grund
Immobilien GmbH
Strengerstraße 10
33330 Gütersloh
05241 / 9215 - 0
www.skw.immobilien

Der alte Kartoffelkorb, hochdeutsche Übersetzung

Use aule Kartuffelkuow
von 1955

Nun ist er nicht mehr zu gebrauchen. Der alte Kartoffelkorb von 1955 brach dieser Tage auseinander, als ich noch einmal Brennholz hinein gepackt hatte. Meine Mutter hatte diesen Korb aus PVC (Polyvinylchlorid) gekauft.

PVC kam damals in Mode und so war dieser Korb etwas ganz Besonderes. Bis dahin wurden Kartoffelkörbe von Hand aus Weiden geflochten oder industriell aus Drahtgewebe hergestellt. Für unsere Mutter war dieser Korb viel zu schade für Kartoffeln. Sie benutzte ihn zum Einkaufen.

In den fünfziger Jahren kam bei uns zweimal die Woche Bäcker Teismann und brachte Brot. Zunächst kam er mit einem Opel P 4- Kastenwagen. Später legte er sich dann einen Lloid 600 zu. Die Bäcker der Umgebung benutzen wohl alle diese Autotypen. Rudolf Knufinke hat das ja auch in seinem Beitrag über Bäcker Brinkmann beschrieben (DER ISSELHORSTER Nr. 2013).

„Mit meinen Auto komme ich allerwegen durch“, sagte Bäcker Teismann immer und tatsächlich, er fuhr sich nie fest in unseren Matschwegen. Ein Weg bei uns in der Nähe hatte den amtlichen Namen „Schlammweg“ und er hieß nicht nur so, es war auch ein Schlammweg. Unsere Verwandtschaft verweigerte sich, uns im Winter bei einem Geburtstag zu besuchen, wenn der Weg gefroren war und tagsüber die oberste Schicht auftaute. Dann konnte einem der Matsch tatsächlich von oben in die Schuhe quillen. Und das wollte sich unsere feine Verwandtschaft aus der Stadt nicht antun.



Aber zurück zu unserem PVC-Kartoffelkorb. Wenn Bäcker Teismann kam und schon 100 Meter vor unserem Gehöft laut hupte, schnappte sich unsere Mutter ihren Kartoffelkorb und lief damit nach draußen. Als Bäcker Teismann sich den großen Lloid 600 zugelegt hatte, hatte er sein Sortiment stark erweitert und einen richtigen Verkaufswagen. Er hatte nun alles, was wir brauchten: Brot, Salz, Zucker, Hefe, Maggi, Nudeln, alles. Und was er nicht hatte, brauchten wir auch nicht. Unsere Mutter packte alles, was sie eingekauft hatte, in den Kartoffelkorb. Und ihr Portemonnaie lag auch immer da mit drin. Meistens musste sie so um die acht Mark bezahlen. Das war viel Geld damals. „Bei Bauer S. am Blankenhagener Weg kauft die Bäuerin

jedesmal für 20 Mark ein...“, sagte Bäcker Teismann manchmal, wenn er meinte, sie könne gern etwas mehr einkaufen. „Das sind auch große Bauern, wir sind nur kleine Leute“, antwortete sie dann, nahm ihren Korb unter den Arm und stapfte damit ins Haus.

Nun muss ich den Korb wegwerfen. Als er auseinander brach, erinnerte ich mich der Zeit, als er noch neu war. Und damit diese Erinnerungen nicht mit dem Korb zusammen verloren gehen, habe ich sie hier aufgeschrieben.

Siegfried Kornfeld

De aule Kartuffelkuorw

Nu is he nich ma to bruken. De aule Kartuffelkuorf von 1955 brouk dösse Dage uut'neene, os ick dao namaol Brennholtspletten inpacket hadde. Mine Moder hadde dössen Kuorw uut PVC (Polyvinylchlorid) kofft.

Daomaols kamm PVC in Mode. Bes daohen waörn Kartuffelküörwe uut Draoht odder uut Wiën tüent un för use Moder was dösse nië Kuorw viëls to scha, ümme dao Kartuffel in to doon. Et namm den Kuorw ton Inkaupen.

In de fiftiger Jaore kamm bi us twemaol in de Wiäken Bäcker Teismann un brochde Braut. Toehrs hadde he een Opel P 4 Kastenwagen, dao hadde he men blos Braut in. Dän koffde he sik een Lloid 600. De Bäcker hier in de Ümmegiëgend hadden woll ölle dösse Autos, Rudi Knufinke häff dao ja auk oll üöwer schriëwen (Is-selhorster Nr. 2013)

„Mit meinen Auto komme ich allerwegen durch“, siä Bäcker Teismann ümmer un vömukt, he satt dao nie met faste in use scheteriggen Wiäge. Een Weg bi us hadde den Naomen „Schlammweg“ un dat was auk een Schlammweg. Use Vöwandschup kamm winterdaggs nich ton Geburtsdag to Visiten, wän et nachts fraus un bi Dage de buömsten Schicht dagget was. Dän kamm een de Motske von buom in de Scho. Un dat woll sik de fine Vöwandschup uut de Stadt nich andoon.

Aower trügge to usen PVC-Kartuffelkuorw. Wän Bäcker Teismann kamm un oll 100 Meter vüör usen Huse anfäng to hupen, schnappe sik use Moder ehrn Kartuffelkuorw un laip daomedde

buten hen. Os Bäcker Teismann dän grauten Wagen Lloid 600 kofft hadde, hadde he een richten Vökaupwagen dao uut maket un he hadde ölls, wat'm so bruke: Braut, Solt, Sugar, Gest, Maggi, Nudeln, ölls. Un watt he nich hadde, dat bruken wi auk nich. Use Moder packe ölls, watt se inkoft hadde, in ehrn Kartuffelkuorw. Ehr Geldbüül lagg dao auk ümmer in. Miärst mosse se sao ümme acht Mark talen, Dat was viël Geld daomaols. „Bei Bauer S. am Blankenhagener Weg kauft die Bäuerin jedesmal für 20 Mark ein...“, siä Bäcker Teismann mangsen, wän

he meene, use Moder könne woll een biëtken mäer kaupen. „Dat sind auk graute Buern, wi sind men lütke Lüe“, siä use Moder dän, namm ehrn Kartuffeljuorw unnern Arm un stafkerde daomedde in't Huus.

Nu mott ick dän Kuorw wegs-mieten. Os he mi uuteneene brok, mosse ick an dösse Tiet trüggedenken. Un daomedde dösse Erinnerungen nich met dän Kuorw tohaupe völuorn gaobt, häff ick se hier upschriëben.

Siegfried. Kornfeld

Ummelner Highland Games

Wer sich in diesem Jahr mit anderen Clans messen will, kann sich noch bis zum 15. Mai 2017 anmelden. Ein Clan besteht aus mindestens 5 Kämpfer(innen). Die Wettkampfdisziplinen sind: Heusackwerfen, Steinwerfen, Baumstammziehen, Baumtragen, Ummelner Bauerngang, Faßrollen und das berühmte Baumstammwerfen. Das alles im eigenen Kilt und mit jeder Menge Spaß.



MEIBRINK GmbH

BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr
Bestellungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de

Als Mitglied der Volksbank Bielefeld-Gütersloh mehr erleben

Jetzt schon Veranstaltungs-Termin vormerken



Michael Deitert (l.) und Thomas Sterthoff können auch in diesem Jahr wieder erfreuliche Geschäftszahlen verkünden.

Die Mitglieder der Volksbank Bielefeld-Gütersloh sollten in ihrem Kalender unbedingt die Woche vom 19. bis 23. Juni gut markieren. Denn dann lädt die Volksbank ihre Anteilseigner aus dem Kreis jeden Abend in die Stadthalle Gütersloh zu den Mitgliederversammlungen ein. Die Einladungen werden automatisch Ende Mai versandt; jedes Mitglied kann seinen Wunschtermin frei wählen.

Im vergangenen Jahr hatten 7.500 Mitglieder die Veranstaltungen besucht. Das war ein neuer Rekord. „Es wäre schön, wenn wir diese Gästezahl noch toppen

könnten“, wünscht sich der Vorstandsvorsitzende Thomas Sterthoff. Erneut haben sich die Volksbank-Verantwortlichen hochkarätige Varieté-Künstler vom GOP zur Seite geholt, um ihren Mitgliedern ein spektakuläres Showprogramm zu bieten.

Positive Entwicklung der Volksbank

Vorab wird der Volksbank-Vorstand wieder aus erster Hand den Anteilseigner von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung des heimischen Kreditinstituts berichten. Zu den Erfolgswerten gehört auch, dass sich im vergangenen Jahr 5.250 neue

Bankteilhaber bewusst für eine Mitgliedschaft entschieden haben. Damit besteht die Genossenschaftsbank mittlerweile aus 105.867 Mitgliedern.

„Für uns ist das ein wichtiges Signal, dass wir mit unserem Geschäftsmodell richtig liegen“, so Vorstandsmitglied Michael Deitert.



Heil-Massagen

Kurzurlaub für Körper,
Geist und Seele

- Lomi Lomi-Massage
- Aroma-Ganzkörper-Massage
- Edelstein-Massage
- Shiatsu
- Fußenergie-Massage
- Rücken-Becken-Balance
- Reiki-Anwendungen

GESCHENKGUTSCHEINE

Petra Henkenjohann
Ganzheitliche Massagetherapie
Langeoogweg 9
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/99 86 86 1
Mobil 01 73/4 10 59 94
www.heilmassagen-gt.jimdo.com

edv-service rauer gmbH & co. kg

IT-Lösungen

Planung – Projektierung – Programmierung
Lohn/Gehalt – Datenerfassung



Akazienweg 12
33335 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 70 494 24
Fax 0 52 41 / 70 494 29
www.edvservice-rauer.de

Besondere Vorteile für Mitglieder

Die Volksbank-Mitglieder genießen neben den Mitgliederversammlungen als Jahreshöhepunkt eine Vielzahl von Vorteilen: Sie sind am wirtschaftlichen Erfolg der Bank beteiligt; je intensiver die Zusammenarbeit, desto höher fallen Dividende und Bonus aus.



Volles Haus bei den Mitgliederversammlungen

Für die Bankteilhaber gibt es kostenlose Informationsveranstaltungen, besondere Reise-Events und vergünstigte Einkaufsmöglichkeiten bei über 300 Partnern. Für weniger mobile Mitglieder bietet die Volksbank sogar Hausbesuche an.

Wer noch nicht Mitglied der Volksbank ist und das Mitglieder-Mehrwert-Programm entdecken möchte, sollte sich in einer der 20 Geschäftsstellen im Kreis Gütersloh umfassend informieren. Auch neue Mitglieder sind zu den Veranstaltungen im Juni in der Stadthalle herzlich willkommen.

Weitere Informationen unter www.volksbank-bi-gt.de

Alte Torbögen und Inschriften



Früherer Kotten von Verleger, Niehorst Nr. 3 Kotten, Bachlode - früher Niehorst Nr. 3B

Text des Torbogens:

Anno 1802 d. 22. Juni hat Johann Henrich Schaunemeyer und Maria Elisabeth Vorbeckers Jetzige Verlegern. In Gottes Namen bauen wir Auf diesen wahrn Grund alhier. Gott Schenk uns einen frommen Sinn, dann wird uns alles zum Gewinn.

Matthiesen Druck

Einfach sicher: Neue Seiten entdecken

Internet-Auftritt der Sparkasse Gütersloh-Rietberg optimiert für Smartphone, Tablet, Notebook und PC

Gütersloh. Am 14. März 2017 ist es so weit: Der neue Internet-Auftritt der Sparkasse Gütersloh-Rietberg geht online – in einem übersichtlichen und komfortablen Design mit vielen Inhalten und praktischen Service-Angeboten.

Kunden erreichen die Internet-Filiale unter www.spk-gt-rb.de. Neu ist das Design, das durchgängig geräteoptimiert ist. So passt sich der Internet-Auftritt automatisch an den Bildschirm des Endgeräts an – ob PC, Tablet, Notebook oder Smartphone. Damit wird Online-Banking noch attraktiver: Nutzer haben ihre Kontoauszüge und Kreditkartenabrechnungen jederzeit im Blick und können Finanzgeschäfte von überall mobil erledigen.

Der neue Web-Auftritt der Sparkasse Gütersloh-Rietberg dreht sich vor allem um eins: den persönlichen Bedarf der Kunden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Benutzerführung: Statt lange zu blättern, wird bequem gescrollt. Eine intelligente Volltext-Suche führt schnell zum Ziel.

Mit Hilfe einfacher Fragen gelangen Kunden zum passenden Angebot, das sie auf Wunsch direkt online abschließen können: Antrag ausfüllen, senden, fertig. Und wer eine persönliche Beratung wünscht, erreicht seinen Sparkassen-Berater mit nur einem Klick.

Einfach sicher: Online-Banking Marke Sparkasse

So geht Online-Banking heute: Mit PIN, modernsten TAN-Verfahren und SSL-Verschlüsselung bietet die neue Website der Sparkasse ein mehrstufiges Sicherheitssystem. An jedem Ort mit Internet-Verbindung haben Kunden ihren Kontostand im Blick sowie alle wichtigen Unterlagen zur Hand. Die gesamte Kontoführung gestaltet sich übersichtlich und einfach – auch der neue praktische Überweisungsauftrag ist klar strukturiert.

„Egal welches Gerät sie benutzen: Mit unserem neuen Internet-Auftritt machen wir den Menschen das Online-Banking noch einfacher – und zwar auf gewohnt hohem Sicherheitsniveau“, freut sich

Michael Tacke, Leiter Medialer Vertrieb der Sparkasse Gütersloh-Rietberg.

Weitere Informationen zum neuen Auftritt der Sparkasse Gütersloh-Rietberg erhalten Sie unter www.spk-gt-rb.de.

Der Isselhorster Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom
Heimatverein Isselhorst e.V.,

Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier,
Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5,
33334 Gütersloh,
rolfo@zur-linde-isselhorst.de

Herstellung + Anzeigen:
Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400,
Druck: Matthiesen Druck,
Bielefeld

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Der Isselhorster

voraussichtliche Termine 2017:

Heft	Nr. 144	Nr. 145	Nr. 146	Nr.147
Erscheinungsdat.	02.06.	14.07.	29.09.	29.11.
Redaktions- u. Anzeigenschluss	12.05.	23.06.	08.09.	10.11.

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersloh.
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Unser Versicherer aus OWL

„Man spürt bei der Isselhorster, dass man einen kompetenten und fairen Partner an seiner Seite hat. Darum sind wir als Landwirte schon in der 4. Generation bei der Isselhorster versichert.“ Heiner Kollmeyer, Landwirt

Wir versichern mit Liebe zur Heimat, Land und Leuten

Seit über 130 Jahren versichern wir Höfe und landwirtschaftliche Betriebe über Generationen hinweg. Darum wachsen bei uns Vertrauen, Fairness und Zuverlässigkeit auf einem ehrlichen Boden.

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de



**FRÜHBUCHER-BONUS
2.500,- € SICHERN!**



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

JETZT BESTELLBAR

DER NEUE OPEL CROSSLAND X.



Schon heute bestellen und attraktiven Frühbucher-Bonus* in Höhe von 2.500,- € sichern.

It's a good life! Lebensqualität, Arbeitszeit, Auszeit, Zeit für uns, Zeit für mich. Der neue Crossland X macht Ihr Leben besser und einfacher. Er stellt den Menschen in den Mittelpunkt und bietet einzigartige, auf Ihr vielseitiges Leben zugeschnittene Innovationen:

- Innovative LED-Scheinwerfer¹
- 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera¹
- Head-Up Display¹

Jetzt bestellbar!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Crossland X Edition, 1.2 ECOTEC® Direct Injection Turbo 81 kW (110 PS)
Start/Stop Manuelles 5-Gang-Getriebe, Leichtmetallräder, Klimaanlage, elektr. Fensterheber,
Radio 4.0 IntelliLink, Tempomat, Bordcomputer und vieles mehr.

Angebotspreis inkl. Frühbucher-Bonus*

18.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,8-5,6; außerorts: 4,3-4,2; kombiniert: 4,9-4,8; CO₂-Emission, kombiniert: 111-109 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B.

¹ Optional bzw. in höheren Ausstattungsvarianten verfügbar. *Frühbucher-Bonus in Höhe von 2.500,- € gültig bei Bestellungen bis zum 24.06.2017.

**Autohaus
KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh
Tel. 05241 9038-0
www.autohaus-knemeyer.de